Author: Ovid (Publius Ovidius Naso)

Title: Metamorphoses

Publisher: Georg Corvin, Sigismund Feyerabent & Wigandi Galli (Georgium Coruinum, Sigismundum Feyerabent & haeredes Vvigandi Galli)

Illustrations: Virgil Solis (Woodcuts)

Printed in Frankfurt, Germany 1563. (Impressum Francofurti, MDLXIII)

Collection: The Norris Museum, St Ives, Cambridgeshire, UK. Catalogue Numbers 90 and 200.

Digitization:

By Dr Chris Thomas, on behalf of the Norris Museum
Nikon DS5200 Camera with Flash
RAW (Nikon NEF) Format 6000pixels x 4000pixels (originals with Norris Museum)
Cropped and edited in Corel AfterShot Pro 1.2.0.7
Exported as 1600pixel x 1200pixel images and converted to PDF book



(90)

HUNTINGDON LITERARY & SCIENTIFIC INSTITUTION.

200.

AMPLISSIMO VIRO, NOBILITATE GENERIS, DOCTRINA, ET VIRTVTIBVS INSIGNI, D. ERASMO NEVSTETTER, COgnomento Sturmer, Canonico Vuirtzeburgensi, Decano Comburgensi, & Ducatus Franciæ Orientalis Præsidi, &c. Domino & patrono suo fide summa colendo,

IOHAN. POSTHIVS GERMERSHEMIVS S.

Lingua uelut gustu uario, sic mens quoq; nostra
In studijs certas gaudet habere uices,
Nec iuuat assiduè libros tractare seueros,
Barthole siue tuos, siue Galene tuos,
Sed libet ad dulces etiam descendere lusus,
Atq; animum doctis exhilarare iocis:
Sic ego Pæoniæ quamuis sim deditus arti,
Et Medicos ueluti numina sancta colam,
Attamen interdum longo mihi tempore cultos
Ad Vates redeo, Pieridumq; chorum.
Dumq; alij nugis transmittere tempora gaudent,
Atq; diem multo continuare mero,
Ipse animum oblecto ueteres relegendo Poetas,
Argutæq; simul fila mouendo lyræ.

Lotichio ueluti sub præceptore solebam,
Ad iuga Parnaſsi qui mihi fecit iter.
Fidus & excultis flores monſtrauit in hortis,
Vnde forent capiti ſerta legenda meo.
Et pede quo tenerum poſſem deducere carmen,
Quoq; meam cupidus fonte leuare ſitim.
Præcipuè legere, & mirari ſæpe iubebat
Et decus, & numeros, blande Tibulle, tuos.
Quemq; cupidinibus non ullis antè ſubactum
Cœpit luminibus Cynthia prima ſuis.
Quiq; ,genas tergit roſeas dum Leſ bia mœrens,
Exequias molli paſſeris ore canit.
Et te,cuius opus ſyluæ cum pinguibus agris,
Longáque Troiani bella fuêre Ducis.
Tum quæ Flaminius, quæ Bembus, & Actius, & quæ
Imparibus cecinit Naſo poeta modis.
Et quod opus miſero domini de funere raptum
Mutatas formas, & noua membra refert:
Cuius ego ſummas ludendo in pauca redegi
Carmina, Teutonicis explicuiq; ſonis.
Sunt quibus appoſitæ præſtantes arte figuræ,
Quæ rudibus docti carminis inſtar erunt.
Hunc uenerande tibi dono Sturmere libellum,
Et ne deſpicias munera parua rogo.
Magna quidem(fateor)quin omnia maxima iure
Debeo pro meritis, officijsq; tibi.

Verùm

Verùm quando nihil melius bona fata dedeat,
  Et pater, Aoni s qui regit unus aqua,
Hæc precor ut ſaltem mea ſit iam grata uolu is,
  Tutelam ſtudij ſuſcipiáſque mei:
Dum te digna magis quondam, magi aptáqu loctis
  Auribus effingam, magne patrone uis.
Virtutéſque tuas grauiori carmine d am,
  Et ueteri clarum nobilitate genu
Vt generi ingenuas ſtudioſe iunxer artes,
  Et Muſas quanto ſemper amore olas.
Quóſque peregrinos populos, qu uideris urſas
  Sæpe graues æſtus, ſæpe ferend niues,
Vt ſacer uno olim te legerit ore Siatus
  Ad magnum primi Iudicis o ium.
Quæ tua dexteritas in eo, quàm enique magnis
  Sollicitudinibus munera ta geras,
Exhauſtóſque pia grauiter pro ce labores,
  Incœpit quoties arma mou e furor.
Hæc & plura meis, ſuperet mò uita libellis
  Et præſens ætas, atque fut leget.
Te Deus interea lætis ſucceſ us ornet,
  Et tuus ad cœli culmina gat honor,
Incolumisq; diu uita cum l de fruaris,
  Vt te poſteritas ſemper re ferat.

Francofurti ad Mœnum, Anno, 1563. Kalend. Martij.

Vorred in den Ouidium.

E(habe vil gelehrten sich
Beflie en sehr/ auff das füglich
Sie möchen einbilden der jugend
Gů Exempe künst vnd tugend/
Vnd t sie für gt angesehen
D es durch Fabeln solt geschehen/
Zů wehen on das ist vnd freud
D jugent hat/ d ist bereit
Die lehrnen mit ntzem fleiß/
Erdurch sie dermag werden weiß/
Wan sie nun komů jren tagen/
Vnd hört von sch vnd vnrecht sagen/
Votugent vnd Gertigkeit/
So kan sie darauff bescheid/
Vv fügliche Exempeben/
Vie man sol wol vnüchtig leben/
Vd sich auch selbs darch regiern/
Daß sie sich nit bald verführn.

SOlch Fabeln hat uidius
Sehr herrlich Carminibus
Beschrieben/vnd fs best geziert/
Auch offt darneben eynführt

Historias

Historias vnd ware Gschicht/
Jedoch dermassen zůgericht
Auff Poetische weiß/auff daß
Dem Låser sie gefalln deſt baß.

DAnn es dem Menschen angeborn/
Daß er allweg thut außerkorn/
Was new/was frembd/was seltzam ist/
Vnd wunderbarlich zůgerůst/
Deßgleichen auch die Maler sich
Befleissen/daß sie gantz artlich
Die zier vnd wolstandt exprimiern/
Damit sie mögen erlustiern/
Vnd lang auffhalten alle die
Solches gemähl anschawen je.

SO vil nun diß werck thůt belangen/
Hat es der Poet angefangen/
Von der erschaffung aller ding/
Jedoch dieselbig zůgering/
Vnd nit gar durchauß Gottes wort
Gemeß/nach disem fert er fort/
Vnd schreibt wie erstlich alles sey
One arbeit gewachsen frey/
Da hab der Mensch in eytel freuden
Gelebt/vnd sich nit dörffen kleiden.
Moyses auch schier auff solche weiß
Beschreiben thůt das Paradeyß.

Nach dem nun zů derselben zeyt
Je erger worden sein die Leut/
Da sey erst kommen in die Welt
Arbeit/not/jammer/hitz/vnd kelt/
Vnd erwachsen von tag zů tag
Neidt/hader/zanck/krieg/vnd todschlag/
All laster zůgenommen sehr/
Kein Gottsforcht sey gewesen mehr.

DJe Risen han durch jre sterck
Auff einen hauffen Stein vnd Berg
Zůsammen vberal getragen/
Vnd wolten Jouem selbs verjagen/
Auß seinem reich/da tődt sie der schlag
Vom himmel all auff einen tag.
Der Thurn gebawt in Babylon
Solt auch biß an deß Himmels Thron
Reichen/sie můßten lassen nach/
Als jhnen Gott verkehrt die Sprach.

DEr Poet schreibt auch wie der regen
Sampt dem Meer/von der sünden wegen/
Erseufft zů mal Menschen vnd Thier/
Da hab kein Berg geholffen für:
Doch sey allein Deucalion
Mit seinem Weib kommen daruon/

In eim

In eim bedeckten Schifflin klein/
Solchs kompt schier alles vberein
Mit heylger Schrifft/vnd warem grundt/
Wie es dann jedermann ist kundt.

LYcaonis verenderung
Ist ein recht abcontrafeyung
Eins Tyrannen/der wůt vnd raubt/
Vnd maint es sey jm als erlaubt/
Hat sein lust an todtschlag vnd blůt/
Gleich wie ein Wolff im Walde thůt.

PHaeton wirdt auch fürgestelt
Zum exempel der jungen Welt/
Daß keiner sich soll grosser sachen
Anmassen/das man sein thů lachen/
Wann er solchs nit vollbringen kan/
Fürnemlich aber geht das an/
Die vnerfahrnen jungen Herrn/
Welche das Regiment begern/
Eh sie den handel recht verstehn
Vnd wissen nicht mit vmbzůgehn/
Bringen also die Vnderthon
In grossen schaden spott vnd hon/
Darzů sich selbs in gefehrlichkeit/
Vnd jre freund in hertzen leidt.

JCarus reimbt sich auch hieher/
Der seines Vatters treuwe lehr
Veracht/vnd übersicht die schantz/
Fleuget zů nah der Sonnen glantz/
Das wachß zergeht vnd lesset nach/
Bald werden jm die flůgel schwach/
Vnd kunden jn nicht tragen mehr/
Da reuwt jn sein můthwillen sehr/
Felt gehlingen/gleich wie ein Stein/
Hierunder in das Meer hineyn/
Ertrinckt allda gantz jämmerlich.
Wer weiß ist/der laß warnen sich/
Flieg nit zů hoch er felt sonst gern/
Fürnemlich bey den grossen Herrn/
Er flieg auch dennoch nit zů nider/
Auff daß jn nit veracht ein jeder/
Vnd wöll an jm ein Narren hon/
Mit vil arbeyt vnd wenig lohn/
Die mittel straß ist ongefahr/
Darauff begib dich vnd verhar.

NArcissus sich selbs lieb gewan/
Als er im Wasser schauwet an
Sein schön holdselige gestalt/
Vnd ward zů einer Blumen bald.
Deßgleichen man nit wenig findt/
Die jnen selbs/recht wie ein Kindt/

Gefallen

Gefallen auß der massen wol/
Vnd werden also blindt vnd tholl/
Daß sie vor jnen jederman
Verachten/vnd für Thoren han/
Doch hat kein bstand eigener ruhm/
Sonder vergeht gleich wie ein Blum/
Also verschwindt ein solcher gauch/
Gleich wie ein schatten oder rauch.

NJobe war ein stoltzes Weib/
Mechtig an gůt vnd schön von Leib/
Hett schöne Kinder drumb sie sich
Auch mit Latona selbs verglich/
Wolt das man jr Göttliche ehr
Erzeigt/wie andern Göttern mehr/
Gar bald ward sie gestrafft darumb/
Jr Kinder kamen alle vmb/
Sie ward in einen Stein verkehrt:
Hoffart vnd stoltz bringt solchen wehrt.

WEyter wie offt auß lieb vnd freud
Erwachß groß not vnd hertzenleyd/
Wann man der Eltern zorn nit acht/
Vnd geht auff bulschafft bey der nacht/
Lehrn Pyramus vnd Thißbe fein/
Die jämmerlich vmbkommen sein/

An eim morgen man sie beid fand
Erstochen mit jr eignen hand.

WElche vnzucht vnd füllerey
Gelust/die leben wie die Seuw/
Wenn sie sich wol gefüllet hon/
So thůn sie gern im kot vmbgon/
Vnd waltzen sich drinn hin vnd her/
Biß sie widerumb werden lår/
Derwegen schreibt auch der Poet
Wie die Circe verwandlen thet
Vlyssis gsellschafft all in Schwein/
So vil zů jr kamen hineyn.

WAs aber vor vnrath drauß kum̃/
Wenn man von wein wirt voll vnd thum̃/
Jst auch hierinn mit schönen worten
Beschriben an etlichen orten/
Sonderlich da die Centauri
Auff der Hochzeyt Pyrithoi
Mit den Lapithis fahen an
Ein kampff/der kostet manchen Mann.

AVff das nun solchs auch würd bekannt/
Dem gmeinen Mann im Teutschen Land/
Malern vnd Goldtschmidt zůuorauß/
Auch Bildthauwern/vnd wer darauß
Etwas zů seinem nutz möcht lehrn/
Hat Sigmund Feyerabent zů ehrn/

Dise

Dise Figurn zůwegen bracht/
Welche Vergilius gemacht/
(Weil er noch lebt) Solis genannt/
Der durch sein kunst ist weit bekannt.
Die sind von mir in Reymen weiß
Erklert worden mit allem fleiß/
So vil kürtzlich hat künnen gschehen/
Doch wo etwas wer übersehen/
Wirt mirs ein jeder han für gůt/
Der auch in solchem ein prob thůt.

Johan. Posthius von Gemerßheim.

CAROLVS HVGELIVS.

Effigies rerum pictura coloribus aptis
  Exprimit, & uiuum donat habere decus:
Sed uarios hominum mores diuina Poësis,
  Atq; animi tectas carminepingit opes.
Altera quantum oculos, tantum mouet altera mentem,
  Hæc loquitur, nutu ſed tamen illa docet.
Recte igitur, Poſthi, cognatas colligis artes,
  Qui nobis ſtudio iungis utranq; tuo.

IN TETRASTICHA OVIDIANA IOHANNIS POSTHII G. IOHANNES LAVTERBAchius Poëta Laureatus.

AVrea picturæ quondam collata poëſis,
  Quòd graphicè numeris exprimat omne ſuis.
Sicut enim pulchra ſpectantis imagine lumen
  Formandi clarus pictor in arte capit,
Naturæ partes occulis dum ſubijcit, atq;
  Effigies mira dexteritate refert:
Inſtructus rerum ſic cognitione Poëta,
  Nobile qui tereti carmine fingit opus,
Non oculos ſolum, ſed mentem ſæpe legentis
  Verborum dulci captat ubiq; ſono

Affectus

Affectus ſiquidem nudos pictura uidenti
Quos monet, hos carmen uiuere corde facit.
Virgilius pictor, quo uix præſtantior alter,
Cui proprium Solis nomen Apollo dedit,
Ingenium ſumma quamuis oſtenderit arte,
Dum formis pinxit corpora uerſa nouis:
Plus tamen ingenium Poſthi, plus exeris artem,
Carmina picturam qui facis apta loqui.
Carmina ſermonem, uitæq́; regentia mores,
Quos tabulis autor pingere nemo poteſt.
Quantum igitur præſtat picturæ ſermo, uoluntas
Ceu ſpeculo facies, pectoris unde patet:
Tantum pictori præſtas facunde Poëta,
Totum hominem, ſolos exitat ille occulos.

FINIS.

Chaos. I.

Qui cecinère chaos Graij Vatesq; Latini,
Omnia senserunt numine facta Dei.
Taliaq; è sacris ueteres hausisse Poetas,
Credibile est, nugis sed temerasse suis.



Durch das Chaos wirt vns vermeldt/
Der erste anfang diser Welt.
Vnd ist on zweyffel solch geticht/
Nach der heiligen Schrifft gericht.

The greeke & latine poets wch of Chaos fained ought: did seme to say yt every thing by power divine was wrought: and credible it is they fetcht ye same from holy writt; albeit wth toyes of poetrie they so prophaned itt.

Creatio hominis. II.

Hospitibus noua terra nouis iam gaudet & aer,
Atque nouo liquidæ pisce natantur aquæ.
Tum formans hominem magni Deus arbiter æui,
Os iubet & mentem tollere ad astra piam.



Die wasser/lufft/vnd erden frey/
Ziert Gott mit Thieren mancherley.
Darnach schafft er den Menschen schon/
Daß er anschauwt deß Himmels thron.

Now ioyes the new made earth & ayre new creatures to retaine: & leaping fishes [illegible] then do wallow in the maine: The mighty God then framed man and will'd him looke on high And to the heavens to lift his mind where all his hopes should lie.

Ex lapidibus homines. XI.

Deucalion, coniuxq; (Themis quod iusserat antè)
Post tergum iaciunt saxea frusta suum.
Iacta uiri manibus mox ora uirilia sumunt,
Femineum reparat femina casta genus.



Nach der Sündflut vil Menschen seyn/
Wider gewachsen auß den stein.
Solchs ist geticht/dieweil die leut/
In Felsen wohnten zů der zeyt.

Deucalion & his Pirrha deere (as Themis willed them): Did cast out stones behind their
backes of which were formed men: And of the stones yt Pirrha cast women forthwith did
spring: Thus these two [illegible] ye world so wide to greate increase did bring.

Python ab Apolline interficitur. XII.

Magnus Apollo suis perimit Pythona sagittis,
Qui noua tum populis causa timoris erat.

Python ille nocens fuit exhalatio terræ,
Quam radijs ardens soluit Apollo suis.



Apollo tödt mit seinem Pfeil/
Den Pythona in kurtzer weil.

Python bedeut die dempff der erden/
Die von der Sonn verzehret werden.

Apollo strong dote put to death that uglie pithon there: which to the new made wights was Daphne
cause of deadly feare: for pithon sure did seeme a serpent strong to be:
but brave Apollo slew him quite as you may plainly see.

Daphne à Phœbo amata. XIII.

Daphnen Phœbus amat, sequiturq́; per auia amatam,
Vt maneatq́; rogat: sed magis illa fugit.

Mens erat æternùm quia uirginitatis honorem
Seruare, & thalami uincula nulla pati.



Zu Daphne ist dem Phebo gach/
In grosser lieb eilt er jr nach.

Sie aber wolt ein Jungkfrauw schon
Ersterben/drumb fleucht sie darvon.

Phebus doth loue the Daphne deare & followes her along: throughout the groves & forrest' thorny briers among. And by how much more he followes her the faster doth shee flie: because shee did all nuptiall rites & wedlocke bands deny:

Daphne in Laurum. XIIII.

Instat amans, genitor iubet hanc frondescere Peneus,
Et citò fit laurus, quæ modò Nympha fuit.

Laurus idem Daphneq; sonant, medicinaq; laurus
Non leuis est, lauros hinc benè Phœbus amat.



Dapne zum Lorberbaum wurd gmacht/
Solchs von den alten ist erdacht/

Weil Phebus in der artzeney
Solch bletter braucht zu mancherley.

How as Apollo wady was to take his dearest loue: She was transformed presently Jupiter by power
diuine aboue: / And as she was a nimph before a bay tree now is shee.
Which tree Apollo loues and honners carfully.

Iuppiter & Io. XV.

Eximia est Io specie prælata puellis
Omnibus, Argolicæ quas peperêre nurus.
Iuppiter hanc nebulis fugientem inuoluit, eamq;
Feruidus amplexus cogit inire nouos.



Io eins Königs Tochter war/
Die schönst vnder der Weiber schar/
Als Juppiter sie hett ersehen/
Stellt er jr nach mit bitt vnd flehen.

Io most bright & fairest maid ith country where shee was: who did all other damsells both in
forme & fashion passe; Was well loued of Jupiter who rules the skies aboue
who compast her in with cloudes most darke & so obtaind his loue.

Io in Vaccam. XVI.

Inachis induitur forma, uultuq; iuuencæ
A Ioue, dum coniux imperiosa uenit.

Furtiui sed enim Iuno benè conscia facti,
Laudat, & hanc ipsam munus habere cupit.



Jo verkehrt ward in ein Kůw/
Juno in wolcken kam darzů,

Vnd zeygt an Joui jrem Mann/
Daß sie solch Kůw geschenckt wolt han.

Now Io shee transformed was into heifer bright As soone as Jupiter perceaved Argus to be in sight. But Juno shee conceiving straight hir husbands simple sleight Desirede Jupiter to give this heifer for a gift.

Argus & Mercurius. XVII.

Vaccam Iuno suam seruandam tradidit Argo,
Luminibus cinctum cui caput omne fuit.

A Ioue Mercurius pastoris imagine missus
Efficit ut claudat lumina cuncta sopor.



Die Kuw sol Argus han in acht/
Welcher mit vilen augen wacht.

Mercurius pfeifft also schon/
Das Argus bald entschlafft darvon.

Then Juno she delliuered hir heifer presently: To Argus who about his head in
euery place had an eye: But Mercury from heauen by Jupiter is sent
To bring this Argus fast asleep to haue his full intent:

Syrinx in arundinem. XVIII.

Pan sequitur Syringa, fugit pulcherrima Nympha,
Dumq; fugit, corpus mox fit arundo leuis.
Quòd tenui cecinit Pan primus arundine, Syrinx
Propterea Arcadia fertur amata ~~Deo~~. Θεω



Pan wüt/vnd laufft recht wie ein Thor
Syringi nach/die wirt zum Ror.
Die Rorpfeiffen hat Pan erdacht/
Drumb hat man solch gedicht erdacht.

Pan following hir she flies from him as fast as fast may be: And as she ^flies Argus away
from him transformed then was she: into a russh wch wth the wind did make a silver sou
so pan by ye same now doun [illegible]

Argus à Mercurio decollatus. XIX.

Amputat ense caput misero Cyllenius Argo,
Huic dum membra graui pressa sopore iacent.

Iuno oculis Argi caudam pauonis adornat,
Inde auis hæc penna versicolore nitet.



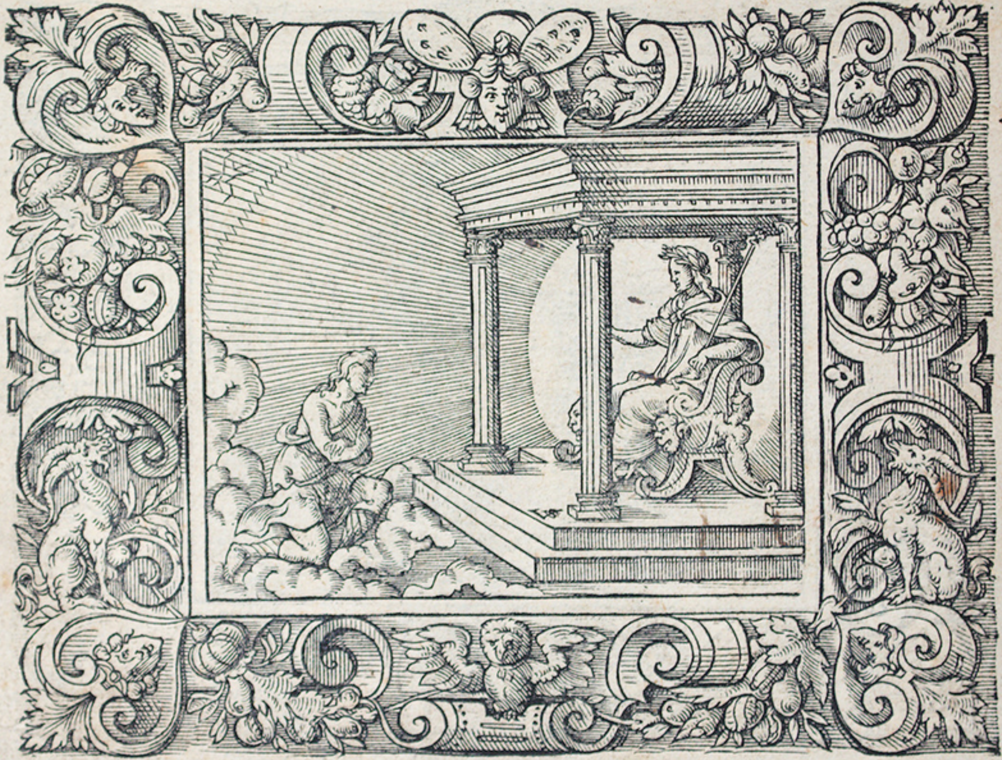
Mercurius hieb ab den kopff.
Dem Argo/als da schlieff der tropff.

Juno die augen nam daruon/
Vnd ziert damit den Pfauwen schon.

Now Mercury wth sword most sharp doth cut of argus head: And drives Io away from thence whenargus he was dead: Then Juno she doth take his eyes & straite without delay:
she placed them in the peacockes taile for ever there to stay.

Phaëtontis petitio. I.

Quodlibet affirmat Phaëtonti munus Apollo,
Illius ut uerum se probet esse patrem.
Hic animo iuuenis nimium temerarius optat,
Vt semel igniferos ipse gubernet equos.



Apollo verheißt ongefehr
Seim Son/was er von jm begėr/
Der Son begert/daß er die Sonn
Ein tag führet inns himmels thron.

Phaëton

Apollo giues to Phaeton what gift he will request In token that he was his sonne tho which he laued best
Then Phaeton his haughty mind in flame with deepe desire
To rule his horses firie & wild he doth of him require

Phaëton Solem regendum suscipit. II.

Non audit monitus Phaëton, & amica parentis
Consilia, ut reuocet uota, aliudq; petat.
Sed currum scandens radianti Sole nitentem,
Luciferis uehitur per media astra rotis.



Phaeton das jung thöricht blůt/
Veracht seins Vatters warnung gůt/
Wil nit abstehn von seiner bitt/
Steigt auff vnd fehrt hinweg damit.

His father then requested him some other thing to crave: But he would not obey his fathers hast[illegible]
ner councells grave: / And mounting on the chariott brave adornd with beaten gold
was carried through the skies aloft with courage firme & bo[illegible]

Phaëtontis casus. III.

Cœlo errans Phaëton Iouis occidit igne, rotæq;,
Ardentesq; simul præcipitantur equi.

Hoc docet exemplum pariter iuuenesq;, senesq;,
Viribus affectent ne grauiora suis.



Phaeton mit wagen vnd pferden
Vom Himmel hoch felt auff die Erden.

Der was nicht kan vnd nimpt sichs an/
Der müß den spott zum schaden han.

As Phaeton was wandering thus (through wrath of irefull Joue) both Man & horse his wheles & were throwne downe from aboue. And this exemple teacheth vs that are both yong & old That in the things aboue our reasons we may not be to bold. Heliades

Heliades in arbores. IIII.

Fratris inexpletum dum tristia funera deflent
Heliades, cortex pectora durus obit.
Brachiaq; in ramos abeunt, longiq; capilli,
Mœsta quibus genetrix oscula summa dedit.



Heliades bey nacht vnd tag/
Irs brůders tod mit grosser klag
Beweinten/ vnd verkehrten sich
Zu letzt in beum gar wunderlich.

While wofull sisters do lament their brothers direfull death: They are transformed into trees bereft of vitall breath. Their armes to branches now are turned theire haire abou[e] with. And oftentimes since they were trees their mother would them kis.

Phœbi de nato interempto querela. V.

De nato Phœbus queritur Iouis igne perempto,
Hic in eum cur ſint fulmina miſſa docet.

Phœbus equos tandem, ſuperùm rogitante caterua,
Colligit, & multo uerbere terga domat.



Phebus fürt hie ein groſſe klag/
Daß ſein Son hett getödt der ſchlag.

Sucht doch wider ſein Roſſz zůhauff/
Vnd ſchlecht flux vnbarmhertzig drauff.

How Phebus doth complaine of this his sonnes mishape, How that he should be cast throwne
down by fell thunderclap: And bringing forth his horses firce (the gods in presence all)
did beate them greivously because that Phaeton did fall

Calisto à Ioue amatur. VI.

Gaudebat Triuiæ studijs, nemorumq; recessu
Parrhasis, imbelles figere docta feras.
Iuppiter in syluis hanc luxuriosa coegit
Basia pugnantem, concubitusq; pati.



Calisto war ein Jegerin/
Zů welcher Juppiter kam hin
In wald da sie alleine saß/
Vnder eim baum im grůnen graß.

Parrhasis hauing skill in learning sore diana she dothe serue: And from hir steps she would at no time swerue; And skill to hunt wild beasts in groues was hir delight.
whom Jupiter dothe there deflowre by force & might.

Calisto in Vrsam. VII.

Parrhasis infelix odio Iunonis in ursam
Vertitur, innumeris non sine uerberibus.
Scilicet est ursæ similis, plagasq; meretur,
Laude pudicitiæ si qua puella caret.



Calisto in eins Berns gestalt
Verkehrt wirt durch Junonis gwalt:
Solch Bern auch sein vnd allweg bleiben
Die Meidlin/welche vnzucht treiben.

Now wretched Parrhasis throughe Juno's deadly hate: Transformed was ~~Calisto~~ to a beare
Sure was her cruell fate: Euen so a maid that with doth want her modesty most braue
Is like a beare & worthy is full many stripes to haue.

Calisto & Arcas in sidera. VIII.

Arcas in aduersam sua spicula dirigit ursam,
Nescius hac matris corpora pelle tegi.

Iuppiter id prohibens in nubibus abstulit ambos,
Fecit & Arctoi sidera clara poli.



Arcas sein Muter vnbekannt
In Berns gestalt wil schiessen zhand:

Juppiter vorkompt solchem leid/
Vnd macht gestirn auß jnen beid.

Arcas the bowels of a beare with deadly dart doth gore: fforgetting that his Mother was tran formd not long before: But Jupiter prohibits this and takes them both away. / And placd them in the starry sky for ever there to stay.

Erichthonius. IX.

Pallas Erichthonium (sed opertum) Cecrope natis
Tradit, & hunc corbem nulla recludat, ait.

De tribus una soror textam de uimine cistam
Clàm reserat, socijs monstrat & inde suis.



Pallas ein korb drey Schwestern gab/
Sprach: lug kein was ich drinnen hab.

Doch han sie solches bott veracht/
Fürwitz jungkfrawen theuwer macht.

Now Pallas gave Erichthonius unto the daughters three : Of Cecrops and [illegible] Coronis night then
how hard a thing it would be: she fasten him within the chest then one of them most faire
did make him fast & to hir sisters doth the same declare

Coronis in Cornicem. X.

Propter aquas uidit, uisamq; Coronida feruens
Neptunus sequitur, uimq; sequendo parat.
Liberat hanc Pallas natis per brachia pennis,
Cornicemq; uocans, tu mea, dixit, eris.



Neptunus wolt in einem thal
Coronida bringen zů fal/
Die Pallas behůt sie darfür/
Vnd macht geschwind ein Kräw auß jr.

Neptune beholding Coronis to be fast by the waters side, doth follow her, ~~full fast~~ with great desire upon the water slide.
But Pallas she delivered her as soone as she might bee.
Who turned her to a crow & said my bird now here is shee.

Coronis à Phœbo transfixa. XI.

Corpus nescio cui iunxisse Coronida uidit
Coruus, & id Phœbo garrulus ipse refert.
Ille animis ardens sinuosum corripit arcum,
Perforat & telo pectora amata diu.



Coronis einen lieb gewan/
Das zeigt der Rab dem Phebo an.
Welcher im zorn vnd vnwill groß
Jr hertz mit einem pfeil durchschoß.

Arrow beholding Coronis tobe so lewd in mind. With pratling vaine declares the same
to Phebus as we find. Who presently doth take his bow & arrow of the best.
And giues to her a deadly wound amid the bleeding brest.

Ocyrhoë, Centauri filia, in equam. XII.

Fata canit patris, nymphaq; Coronide nati,
Ocyrhoë, mentem sic agitante Deo.
Mox in equam conuersa fugit patremq;, domumq;,
Et noua cum socijs pabula carpit equis.



Ocyrhoe/Aesclapio/
Vnd jrm Vatter dem Centaur/
Weißsagt/wie es jnen gehn werd/
Darnach wurd sie zu einem Pferd.

while Ocirhoe lamenting was her fathers wofull fate: And eake toward Coronis Phebus
his deadly hate: She was transformed to a mare to live & feed on grass
whereas before a Nymph of beauty rare she was.

Battus in Lapidem. XIII.

Battus Ablantiadæ promissa silentia fallit,
Indicioq; locum prodit; & inde boues.
Hunc Deus in lapidem transformat, is admonet omnes,
Quàm sit perfidiæ pœna luenda grauis.



Battus Mercurio thet liegen/
Vnd wolt jn vmb das vych betriegen.
Drumb ward er in ein stein verkehrt/
Wer falsch schwert/der empfeht sein wehrt.

Becausse yt Battus did disclose mercuris counsells graue: & told how yt ~~Mercure~~ stole away Apollos oxen braue, Transformed he was into a stone wch doth warne vs all ffor to declare no secret beinge told vs to misuse

Mercurius Hersen amat. XIIII.

Palladis è templo redeuntes fortè puellas
Dum uidet interpres aliger ille Iouis,
Protinus ex omni numero sibi deligit Hersen,
Quæ reliquas formæ uincit honore suæ.



Mercurius fleuget daher/
Vnd ersicht Hersen ongefehr/
Die er vor andern lieb gewint/
Hüpsche bald jren bülen findt.

While Mercury beholds all the virgins to retire: From Pallas temple then his eye is set on fine
The figure sake of Hersen sweete was printed in his brest.
who in ye feature of her face did far excell the rest.

Pallas & Inuidia. XV.

Hic adit Inuidiam Pallas, nigroq; ueneno
Aglauræ tingi mentem, animumq; iubet.

Inuidiæ pictura docet tristißima, quàm sit
Tormentum uehemens inuidus ipse sibi.



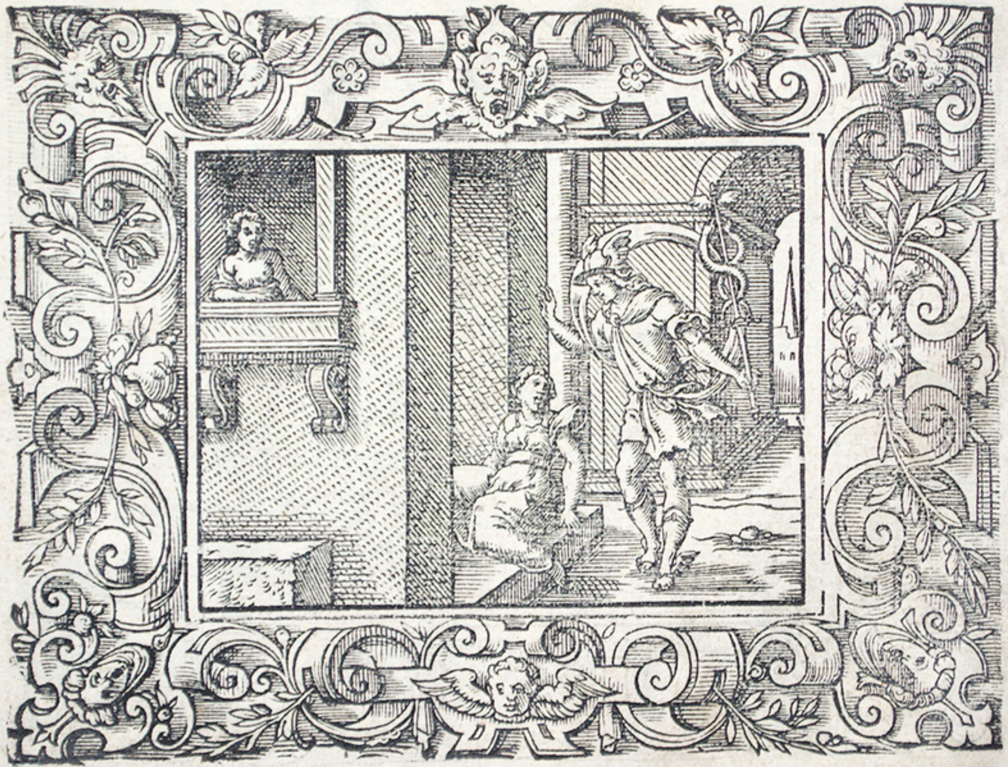
Pallas befilcht Inuidie/
Das sie hin zu Aglauro geh/
Vnd mach sie voller neidt vnd haßz/
Damit sie sich selbs krenck dest baß.

Now pallas vnto envy comes & willeth him to ware
Aglaurus done: An envious & a deadly hate to ~~...~~
Then envy did rysh & spake these words agayne
That an envious man is styll vnto himselfe a payne.

Aglauros in lapidem. XVI.

Inuidiæ Aglauros stimulis agitata, negabat
Mercurio patriæ limina prima domus.

Ergò sibi totum sentit lapidescere corpus:
Inuidia durum quid magis esse queat?



Aglauros auß gefaßtem neid
Mercurio jrn Hof verbeit/

Darumb wirt sie zu einem stein:
Dergleichen all Neidharten sein.

Pallas now being pricked forth by envies vile & deadly ~~hate~~: doth turne Aglaurus to a stone
Such was his wretched fate: How what could hate full envy deserve with all her noysome strife
Then she to ~~take away his life~~ turne him to stone & take away his life

Iupiter in taurum. XVII.

Iuppiter ad thalamum rapturus Agenore natam
Induit egregij candida membra bouis,
Deceptamq; uehit sinuosa per æquora tergo:
Ex ducibus tauros sæpe Cupido facit.



Juppiter sich zum Ochsen macht/
Biß er Europam darvon bracht/
Dergleichen offt auch grosse Herrn
Zů Ochsen macht der Venus Stern.

Brave Jupiter to take away a virgins chastity: transformed himselfe into a bull ~~Cadmi~~ got girl
loue thereby: / And taking her upon his backe swam through the foaming seas
/ Oft of captaines bulls are made when fancy so doth please

Cadmi socios Draco interficit. I.

Cadmus aquas ad sacra iubet sibi ferre ministros,
Quos necat immani Martius ore Draco.
Ille etenim custos liquidis erat additus undis,
Stabat ubi densis plurima sylua comis.



Cadmus sein diener schicket hin
Zů einem Brunn in walde grün/
Wasser zuholn/die werden all
Von einem Drachen erwürgt zůmal.

Cadmus ~~to get~~ some water his ministers doth will ~~to~~ fetch some but the dragon ~~keeper of it~~ doth them
fiercly kill / for he was keeper of the well wherin there ~~was~~ was water, most cleare
And round about the well a grove of trees there were

Cadmi congressus cum Dracone. II.

Cadmus ut ad fontem uenit, comitesq; necatos,
Exitij autorem mox dat & ipse neci.

Rex ille Draco, Cadmus quem Marte peremit,
Ipsius & regni sceptra superba tulit.



Cadmus erlegt die Schlang mit macht/
Die jm sein Knecht hett vor vmbbracht:

Die Schlang gewesen ist Draco
Der Kōng/erschlagen von Cadmo.

When Cadmus came & found his friends to want their vitall breath: The author then of [illegible] he put to death: / This dragon fell which Cadmus stoutly slew.
was cheifest ruler in the land as every man there knew.

Ex Draconis dentibus homines. III.

Palladis instinctu renouatis Cadmus in agris
Vipereos dentes spargit, humoq; tegit.

Inde uiri surgunt galeas, atq; arma gerentes,
Inq; uicem propria seditione cadunt.



Als Cadmus auß Palladis raht
Deß Drachen zehn gesehet hat/

Seind auß der erden gewachsen Man/
Die einander gleich vmbbracht han.

when Cadmus strong (through Pallas aide) ye dragons teeth doth sot: Vnder the ground & then with earth he gan to couer it: Then of these teeth did men arise with weapons in their hand: One running at another dead they fighting there do stand.

Actæon in ceruum. IIII.

Fingitur Actæon noua sumere cornua cerui,
Dum uidet & comites, & sine ueste Deam.
Scilicet ingenio consuescunt esse feroci,
Quos nimium syluæ, prædaq; capta iuuant.



Hie wirt gemeldt wie Diana
Macht zů eim Hirsch Acteona:
Welche mit Jagwerck vil gehn vmb/
Die werden gmeincklich wild vnd thumb.

This feigned how ~~that~~ Actæon was transformd into a deare: when he beheld Diana bright to ~~Actæon~~ bathe in waters cleare: For oftentimes the goddesses are of a cruell mind. who still in hunting in the woods their chiefe delight do find.

Actæon à canibus dilaceratur. V.

Dum fugit Actæon timidi sub imagine cerui,
Inuadunt miserum, dilacerantq; canes.

Sæpe exhaurit opes canibus uenator alendis,
Atq; ita fit famulis præda pudenda suis.



Acteon wirt hie überwunden/
Vnd gfressen von sein eignen Hunden:

Mancher auff Hund wendt Gelt vnd gût/
Vnd kompt dardurch in groß armût.

Now while Acteon flies away distrest with woe & care: his houndes assault him presently & him in peices ~~teare~~: I gave to you moste oftentimes poore Acteon he would say
But now unto my only ... I am a shamfull pray.

Iouis cum Semele congressus. VI.

Amplexus Semele diuinos poscit amantem,
Inuida quod coniux suaserat ante Iouis.
Ignis at impatiens uitales deserit auras,
Eripit infantem Iuppiter atq; fouet.



Zu Semele kam Juppiter
In seim gewalt nach jr beger/
Da müßt sie bald jrn Geist auffgeben/
Doch bleib das Kindt Bacchus bey leben.

Jupiter for love of Semelle his hart was upon fire: Because she did as Juno willed Narcissus to do his
And then because their love was so impatient every way
He tooke away the virgin pure and saved her for ...

Narcissus. VII.

Cùm propriam uidit speciem Narcissus in undis,
Ardere insano cœpit amore sui.

Scilicet hoc homines uitio plerunq; laborant,
Vt placeat nimium quilibet ipse sibi.



Narcissus schauwet in ein Brunn/
Vnd sein gestalt selbs lieb gewunn.

Das laster hangt vns an schier allen/
Das wir vns selbs zůvil gefallen.

When as Narcissus did behold his beauty in the well: he fell in love straight with himself
as no tongue well can tell: so oftentimes most men alive in this fault do offend:
Thinking the thing is alway best that they themselves intend

Bacchi triumphus. VIII.

In patria Bacchus puerili ætate triumphum
Ducit, & ex hedera serta uirente gerit.

Nec portatur equis: sed onus matresq́; uiriq́;
Dum subeunt, latè tympana rauca sonant.



Bacchus mit Ephew wol geziert/
Zum ersten mal da triumphiert.

Weiber vnd Mann in freuden vil/
Treiben mit jm mancherley spil.

Bacchus in his tender yeares a triumph rare did make. And from the springing fayre greene braunches they did take: On horse backe he was not carried but men & matrons they did carry him & so began his triumph passing brave.

Nautæ in Delphinas. IX.

Dum petitur Naxos latum tibi Bacchæ per æquor,
Te fallax aliò nautica turba uehit.
Quam puer in uirides mutans Delphinas, honesti
Asseris autorem sanguinis esse Iouem.



Die Schiffleut Baccho bey jrm eidt/
Verheissen biß in Naxon gleidt/
Vnd faren doch anderstwo hin/
Drumb macht er sie all zu Delphin.

While the marinero do saile upon the foming seas: without ~~regard~~ some respect ~~to~~ Bacchus their displease
And then god Bacchus furiosly turned them to fishes trime
And now like dolphins in sea, foming seas they swim.

Pentheus à Bacchis discerpitur. X.

Matres atq; nurus celebrantes Orgia Bacchi
Aggreditur Pentheus, & prohibere studet.
Turba fatigatum plagis in frusta cruenta
Distrahit: hunc finem nempe Tyrannus habet.



Pentheus wolt Bacchi Fest zerstörn/
Drumb müßt er sich lassen zerzern.
Es wirdt allzeit die tyranney
Gestrafft mit plagen mancherley.

When as ye matrons grave & wise did offer sacrifise Unto god Bacchus Pentheus their offering doth dispise: / And then they fell upon him straight & plagued him like a slave. So oftentimes such wickednes all tyrants [illegible] tyrannus

Pyramus & Thysbe. I.

Ad fontem Thisbe residens expectat amantem,
Huc lea nocte boum sanguine sparsa uenit.

Illa petens latebras uelamina summa relinquit,
Quæ madido lacerans inficit ore fera.



Ein Löwin blütig bey der nacht
Zů Thisbe kompt/ das nimpt sie acht/

Vnd fleucht/ leßt liegen jr gewand
Welchs die Löwin zerreiß banden/
all beyd zu schanden.

While Thisbe sat fast by her well still looking for her joy. A lion ... blood doth breed her great annoy: And flying thence away she sekets out from ... by a cave.
That ... [illegible]

Pyrami & Thisbes miserandus exitus. II.

Pyramus inueniens maculatam sanguine uestem,
Ipse sibi proprio perforat ense latus.

Hunc simul ac Thisbe uidet, hic, ait, hic quoq; mucro
Me perimat, quo tu uita perempta iaces.



...mus fand Thisbe Kleidt/
Pentheus wo...ch vor grossem leidt,
Drumb müßt...

Als bald kam Thisbe widerumb/
Und bracht sich mit seim Schwerdt auch umb.

Venus cum Marte deprehensa in adulterio. III.

Hæret in amplexu dum Cypris adultera Martis,
Mulciber arte noua cautus utrumq; capit.
Et nitido cum Sole Deos mox conuocat, illi
Numinibus risus, ludibriumq; iacent.



Vulcanus Marti vnd seim Weib
Ein Kettlin klein band vmb den Leib.
Da wurden sie in solchen banden/
Vor den Göttern all beyd zu schanden.

warlike
When Mars then dame Venus bright his fancy fond had set: Vulcan then by a new devise dothe take them in a net: And when he had thus taken them the gods then dothe he bring who greatly laughed to behold them [illegible]

Apollinis amor erga Leucothoën. IIII.

Eurynomes faciem mentitus Apollo, uenustæ
Leucothoës thalamum nocte silente subit.
Matris & in specie famulis discedere iußis,
Mox habitum rursus sumit & ora Dei.



Phebus kam zů Leucothoe
Bey nacht/in gestalt Eurynome.
Betrog also die Jungkfraw rein/
Daß sie jn zů sich ließ allein.

Apollo fayning her to be Eurynomes so bright: Defiled brave Leucothoe amid the
darke some night: And in her mothers shape did bid the servant to be gon
[illegible] the God [illegible]

Salmacis fons effeminat. V.

Salmacidis tepidas qui uir descendit in undas,
Semiuir haud longo tempore factus abit.

Salmacidis lymphæ sunt desidis otia uitæ,
Quæ faciunt molles, & sine corde uiros.



Der Brunn Salmacis macht die Mann
Ein Weibisch Natur nemmen an.

Der Brunn treg vnd faul tag bedeut/
Die machen blöd vnd forchtsam leut.

What wight soeuer did descend into Salmacis well. Should be transformd to halfe a man as antient poets tell.) of which well sure was the vertue force & might that in all fayniting towards it would make men delight

Iuno ad inferos. VI.

Vt satiet Iuno memorem implacabilis iram,
Atria nigrantis tristia Ditis adit.
Et Furias, Athamantha uelint ut perdere regem,
Cum thalami socia, progenieq;, rogat.

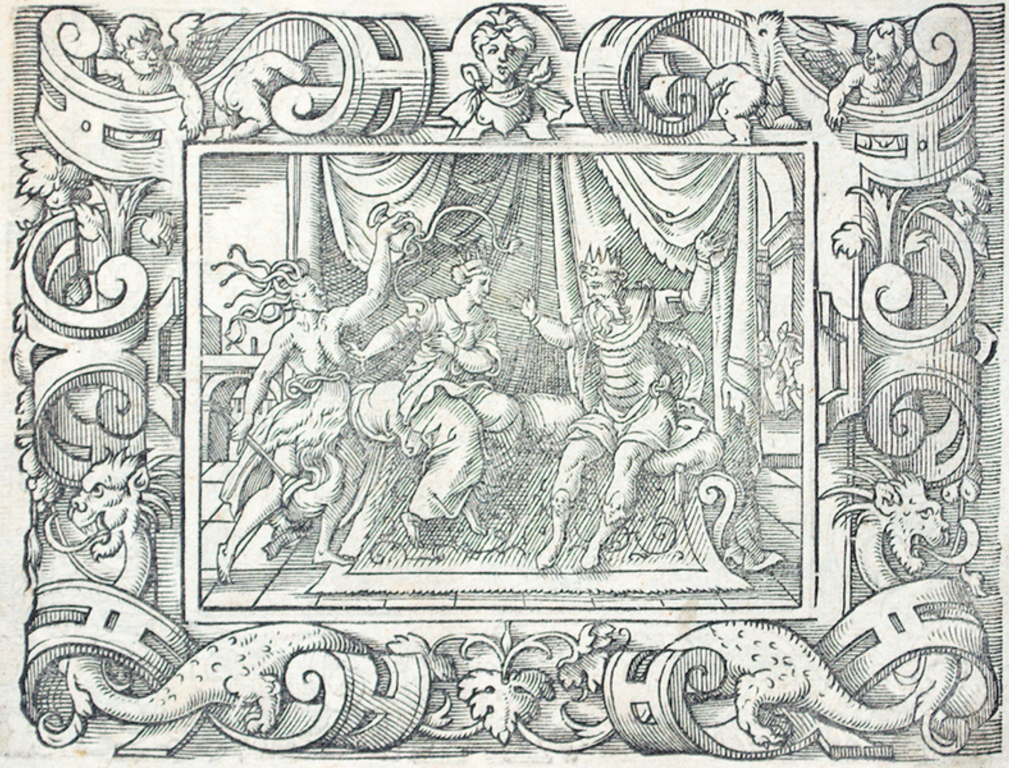


Juno bittet die Furias/
Daß sie den König Athamas/
Mit seinem Gmahl vnd jungen Herrn
Vnsinnig machen/vnd zerstörn.

How to the end that Juno's wrath by no meanes quiet may bee: She doth des~~[illegible]~~cend down into hell unto the sisters three: And to the furies praying them that they would still molest Athamas & his wife the wight whom she loued best.

Tisiphone, Athamas, Ino. VII.

Et face tartarea, dirisq; tremenda colubris
Tisiphone peragit iussa potentis heræ.
Reginamq; suis, Regemq; Athamanta uenenis
Inficit, ad Stygios & redit inde lacus.



Tisiphone mit Gifft vnd Feuwr
Richt an alsbald groß vngeheuwr
Zwischen dem König Athamas/
Vnd Ino/welche sein Gmahl was.

And now wth cruell hellish minds and eke with enuious hate: theyr do depart determining to
breed his wofull fate: How gan his body & the queenes with poyson vile to swell:
when they were dead they bring their soules in Stygian lake to dw...

Athamas furens. VIII.

Mente carens Athamas natu minimum enecat, Ino
In mare de ſcopulis cum ſeniore ruit.
Dum famulæ regni fatum miſerabile deflent.
Pars lapides fiunt, pars imitantur aues.



Der wütend Köng ſchlecht an ein Stein
Sein jüngſtes Kind/vnd mit dem ein
Son ertrenckt ſich die Königin/
Die Megd verwandlen ſich mit jn.

While Athamas with raging heart his youngest son doth kill. And flings ÿ eldest on ~~Cadmus~~ ÿ rocke his dearest bloud to spill. And when his servants do lament their wofull destiny Some are transformd to stones & som to birds abroad to fly

Cadmus cum Vxore in serpentem. IX.

Cadmus ut Illyricos socia cum coniuge fines
Attigit, est pariter factus uterq; Draco.
Scilicet exuti regno, latuêre Draconum
Instar, & ignotas incoluêre domos.



Cadmus zog in Illyriam/
Sein liebe Haußfraw mit sich nam.
Da wurden sie zů Schlangen beyd/
Vor vnmůt vnd vor grossem leyd.

So soone as Cadmus & his wife came to a forraigne land: they were transformd to serpents twaine as you may understand; ffor as they were exild far from ther natiue country soile So should they liue they know not where: wth labor & wth toils life

Atlas in montem sui nominis. X.

Alite uectus equo Perseus ab Atlante per unam
Hospitium noctem, Sole cadente, petit.

Rex negat, huic Perseus ostendit ut ora Medusæ,
Mons fit, & antiquum iam quoq; nomen habet.



Perseus ein nacht herbrig begert
Von Atlante/ward nicht gewert/

Perseus zůhand durch wunderwerck
Den König Atlas macht zum Berg.

when noble Perseus riding on the pegasus so braue: thought for to come to Atlas' house
some lodging for to craue: which when the king denide him he cratt his wortey fa... id
and was transformd into a hill with Atlas ... name

Andromeden Perseus liberat. XI.

Infelix nimium religata ad saxa cathenis
Andromede, monstris & data præda fuit.
Cernit Abantiades hanc, euictoq; Dracone
Liberat, & thalami ius dat habere sui.



Perseus erleget den Drachen/
Erlößt dardurch Andromeden/
Welche er gleich zů eigen nam/
Vnd jrer Eltern huld bekam.

Andromeda the ~~wofull~~ wofull wight y^t euer liued in paine who being fast ~~bound~~ to a
rocke euer with a iron chaine: Delliuered was by Persius strong who hazerding his life
To free hir from y^e dragon first: did wed hir as his wife

Perseus Medusæ caput cum Pegaso aufert. XII.

Dum sopor altus habet metuendam crine Medusam,
Callidus huic Perseus amputat ense caput.
Quaq; cruor stillat, fœdos humus educat angues,
Aligerum hinc aufert tum quoq; uictor equum.



Medusa schliesst als Perseus kam/
Der köpfft sie/das Haupt mit sich nam/
Vnd auch zůmal das fliegend Pferdt/
Ir Blůt in Schlangen ward verkehrt.

Whilst that Medusa fury fell lying asleepe as dead, brave Persius pollitick ~~Neptis~~ cut of hir ougly head:
And there where as the bloud was spilt vile serpents did procead
But Persius he departs away when he had the deed.

Nuptiæ Persei & Andromedes. I.

Dum festiua nouæ celebrantur gaudia tædæ,
Terribilis Phineus Persea ad arma uocat.
Scinditur in partes procerum manus, illicò strictis
Res geritur gladijs, aulaq; tota fremit.



Als Perseus sein Hochzeyt Fest helt/
Bald Phineus ein vnfur anstelt/
Da ward auß grosser lieb vnd freud
Zanck/todschlag/vnd groß hertzenleid.

hen all things were prouided fit against the wedding day Bald Phineus entred in the hall
& these stout words did say / that he a quarrell had to fight if Perseus he durst dare.
And so with bloudy blowes the quarrells ended are

Persei hostes in saxa. II.

Ense ferox, telisq; potens Danaëius heros
Miserat ad Stygios corpora multa lacus.

Gorgoneæ tandem quoq; protulit ora Medusæ
Dira, quibus uisis saxea turba stetit.



Da nun Perseus der Helde werdt/
Vil hett erlegt mit Pfeiln vnd Schwerdt.

Macht er die andern all zů Stein/
Durch der Meduse Haubt allein.

Braue Persius valiant & strong doth many of them kill: And with his steely edged sword their dearest blood doth spill
And pittying the plaints of those & oke the grieuous grones
Brought forth Medasus head & turnd them all to stones.

Pallas cum Musis. III.

Fama noui fontis cùm Palladis attigit aures,
Alatus rapido quem pede fecit equus,
Mox Helicona petit sacrum, doctasq; sorores,
Et studium laudat dulce, probatq; locum.



Die Göttin Pallas kompt allhie
Zů den Musis/vnd lobet sie
Sampt jrem lust/vnd Brunnen schon/
Den Pegasus gemacht sol hon.

H

When ye report of the new well did come to pallas eares: She presently ye frends ye skies &
thether she repaires: And to Helicon she goes to know this famous well
ffrom whence sweet waters do procede & where ye muses dwell.

Pyreneus punitus. IIII.

Hospitio Musas recipit, mensaq; Pyreneus,
Inq; sua clausas uult retinere domo.

Hæ sumptis fugiunt alis, cadit ille, peritq;:
Sic pereat Musis quisquis obesse cupit.



Pyreneus bschloß die Musas all/
Wolt sie mit gwalt bringen zů fall/

Da flogen sie von seinem Hauß/
Er fiel zů tod zum Laden auß.

Pireneus gives the muses leave with in his house to stape determining that in his [illegible] house he would them alway kept: [illegible] the muses 9 do fly away Pireneus lives in thrall.
So those that ever the muses sweet shall surely fall

Pluto à Cupidine iaculo tangitur. V.

Vt Stygij Regis certo fera pectora telo
Traiecit uolucris, matre iubente, puer,
Ilicet accensus furiales concipit ignes,
Et Cereris natam mente, rotisq; petit.



Cupido scheußt in einer eyl/
Plutona mit eim scharpffen Pfeil/
Welcher alsbald wirdt gantz entzundt/
Vnd Proserpinam lieb gewinnt.

The sone of ye blind cupid hath shot forth his golden dart: And made a fresh & bleeding woun[d]
in Plutoes ♡: Then Pluto presently doth wish Proserpine to have
none other thing but her sweet love since Pluto he doth crave.

Raptus Proserpinæ. VI.

Infernas uehitur Proserpina rapta sub umbras,
Raptorem Cyane sed prohibere cupit.
Ille hortatus equos, penetrat ui flumina Nymphæ,
Atq; suas sedes uirgine lœtus adit.



Pluto eilt mit Proserpina
In sein Reich Cyane ist da/
Vnd wil jm wern/doch rennt er fort
Hinunder zů der Hellen Pfort.

P
2 Now Pluto taketh Proserpine & caries hir away. And meanes that in the elisian fields she
shall for ever stay. Driving away his horses wild untill he came to hell.
Wheres Proserpine for evermore with him shall dwell.

Puer in Stellionem. VII.

Orbe Ceres toto quærens mœstißima natam,
Arenti immensam colligit ore sitim,
Eq; casa potum sumit, ridetq; bibentem
Dum puer, is factus stellio, serpit humi.



Ceres jr Kindt sucht weit vnd breit/
Ward durstig von dem weg/vnd leydt/
Als sie nun trinckt/spott jr alldo
Ein Knab/der wirt ein Stellio.

While wofull Ceres sought to find her loving daughter deare She was athirst & wisht to come unto fountaine cleare: / And drinking of a bottle then a boy did laugh at her amayne.
And to a stellion he was turned lo this was all his gayne :

Alphei erga Arethusam amor. VIII.

Insequitur flagrans Arethusam ueste carentem
Alpheus, timidis paßibus illa fugit.

Sed lassata fuga, fer opem mihi, Delia, clamat,
Clamantem spissa Delia nube tegit.



Alpheus Arethuse schon
Nacheilet auff eim weiten plon/

Sie rüfft vmb hülff an Dianam/
Bald über sie ein Wolcken kam.

When Alpheus was set on fire by faird Arethusa's face: She naked flies away from him
He followes her apace; But weary of her flight she cries aloud for helped ayde.
Then by a cloud she saved was being almost quite dismayde

Lyncus Scythiæ Rex in Lyncem feram. IX.

Triptolemus uehitur Cereris per inania curru,
Semina docturus credere iacta solo.
Hoſpes at hunc Lyncus capientem nocte quietem
Dum iugulare parat, Lynx citò factus abit.



Triptolemus in Lüfften fehrt/
Die Menſchen die frucht ſehen lehrt/
Lyncus jn nachts wolt bringen vmb/
Ward in ein Lux verkehrt darumb.

When as Triptolemus did ride in Ceres coach so bright, he chanced to come to Lincus house when it drew towards night; How he to kill him in the night was Lincus chiefe desire.
But he optained presently a guerdon for his hire.

Niobes arrogantia punita. I.

Progeniem Niobe numerosam iactat, & ipsis
Aequari superis seq; suosq; cupit,
Huic sobolem perimunt omnem Phœbusq; sororq;:
Nempe solet fastum debita pœna sequi.



Niobe sehr hoch lobt jr Kindt/
Sagt auch dergleichen man nicht findt/
Bald werden sie erschossen all/
Hoffart bringt gmeinlich groß vnfall.

The progenie of Noibe most proud of mind they are: ffor euen unto the ~~Gods~~ goods aboue they
do themselues compare; but Phebus & his sister both do plauge their hauty mind.
So euery man that waxeth proud a grieuous end shall find.

Rustici

Rustici in ranas. II.

Sole sub ardenti sitiens Latona gemellos
Portat, at huic lympham rustica turba negat.
Ergò illam fieri ranas Dea magna coëgit,
His similes multos secula nostra uident.



Latona hie zů Fröschen macht
Die Bauwren/weil sie jr gelacht/
Vnd nicht ein wassertrunck vergůnt/
Solch grober dölpel man vil findt.

In y^e mid day when heate was most diana did draw neere: unto a well from whence did run
water most passing cleare. The husbandmen denide her quite to drinke once of y^t well
Then she transformed them to frogs abounding within the well.

Phœbus Marsyam excoriat. III.

Marsya quid demens Phœbum superare canendo
Tentasti, misero iam cutis abstrahitur.
Exemploq; mones, ne quis temerarius ultrò
Præstantes humili prouocet ore uiros.

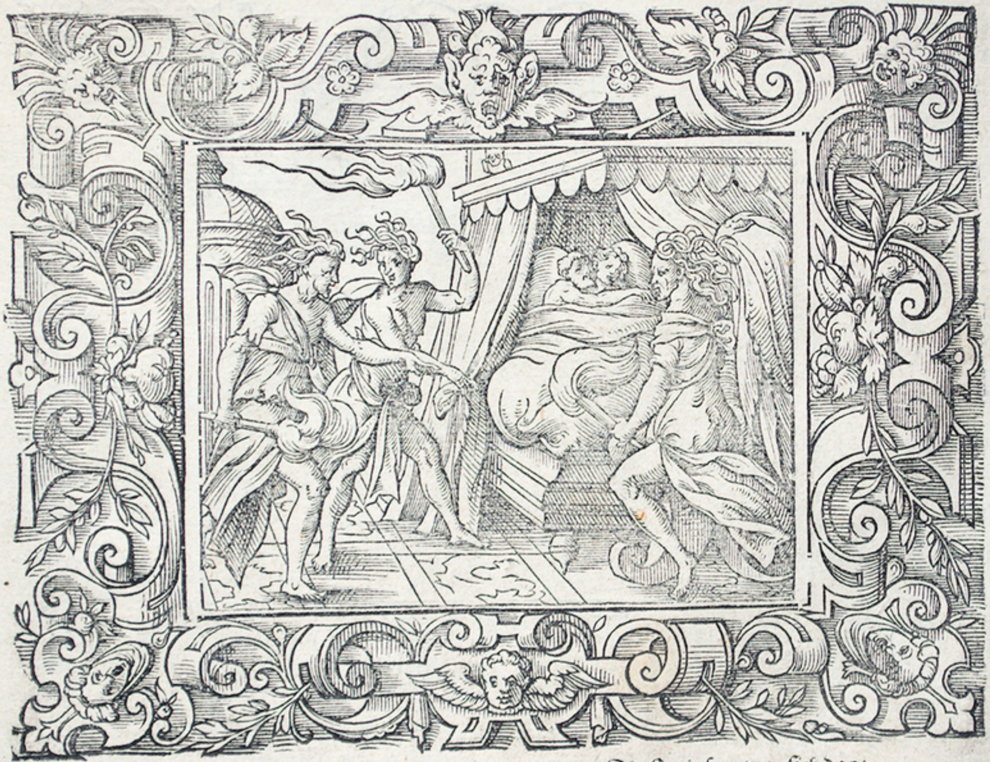


Marsias hett sich außgethon/
Er wolt mit pfeiffen Phebum bstohn/
Vnd ward von jm doch überwunden/
Darzů auch endlich gar geschunden.

Here folysh Marsyn he did thinke god Phebus to exceed. By singing of a folysh song, his [illegible] fery like a [illegible]
But he did lose his skin therfore which thing doth warne vs all
Not for to clyme aboue our reache, lest that we take a fall

Nuptiæ Terei & Prognes. IIII.

Connubio Tereus Prognen sibi iungit, at illis
Pronuba non Iuno, non Hymenæus adest.
Adsunt Eumenides facibus de funere raptis,
Et bubo ad thalamos omnia dira canit.



Tereus mit Progne Hochzeyt helt/
Solches den Göttern nicht gefelt.
Die Furie freuwen sich das/
Ein Eul auch auff dem Dache saß.

when Tereus & his wyfe Progne did wed by friends consent: unto their othes & vowes no
gods were there present: But the Eumenides uproare & vex them grievously
/ Sundry wayes tormenting them their faythfull love to try.

Philomela committitur Tereo. V.

Pandion generum Zephyris iam uela daturum,
Vt curæ in primis sit Philomela, rogat.

Atq; ubi dilectam bene uiserit illa sororem,
Ad patriam celeri puppe redire iubet.



Pandion Tereo mit fleiß
Die Philomelam jung vnd weiß/
Befelhen thůt/vnd bitt auch sehr
Daß sie auffs ehest widerkehr.

when at Pandion did commit them both unto the sea: he chargeth diverse he should not
Philomela betray & willed her when she had seene her sister passing faire
with speed againe unto his court she should repaire

Philomela

Philomela à Tereo uitiata. VI.

Abductam patrijs Philomelam sedibus, ardens
Aggreditur Tereus, ui uiolatq; fidem.
Nec contentus eo, linguam ferro impius aufert,
De scelere hoc poßit ne miseranda queri.



Tereus sein gschwey zů vnzucht zwingt/
Da er sie in ein einöd bringt/
Vnd daß sie sölchs nicht sag von jm/
Schneidt er jr ab die zung im grim.

When Philomela once was come far from hir father doore: Tereus violats hir oath & defiles hir there
But not contented he cutteth out hir tongue withall.
because she should not reveale this filthy deed at all.

Philomela liberatur à Progne. VII.

Clauserat obscuro Philomelam carcere Tereus,
Vxoriq; refert funera falsa suæ.

Quod scelus ut patuit, Progne clàm nocte sororem
Liberat, & gaudens in sua tecta redit.



Als bald für Progne kam die sag/
Das jr Schwester gefangen lag/

Macht sie die ledig bey der nacht/
Vnd in jr Schloß heim mit sich bracht.

And then he casts hir ~~deepe~~ downe into dungeon deepe, & falsly: shewing to Progne that Philomela she did faynedly die:
But when this wickednes was knowne Progne in a darksam night
Doth set hir free & brings hir forth rejoycing at hir sight:—

Progne filium coctum apponit uiro. VIII.

Mater Ityn puerum (uisu miserabile) mactat,
Apponitq; fero uiscera cocta patri.

Vescenti Philomela caput ceruice resectum
Obijcit: attonita Rex capit arma manu.



Progne jrn eignen Sohn vmbbracht/
Vnd jrem Mann denselben kocht.

Da er den aß/sein Gschwey kam rüsch/
Warff jm deß Kinds kopff auff den Tisch.

Progne doth kill hir sonne yong Itis & his bowells she doth place upon a table where they sat
before hire tirus fare: And when yt he had fed theron then Progne she the head doth bring
which sight made him then to persue her to revenge this thing

Boreas Orithyian rapit. IX.

Orithyian amans Boreas & stemmate claram,
Et specie insignem per sua regna uehit.
Hanc illi genitor bis, terq; negarat Erechtheus,
Nunc ferus ereptam uendicat ipse sibi.



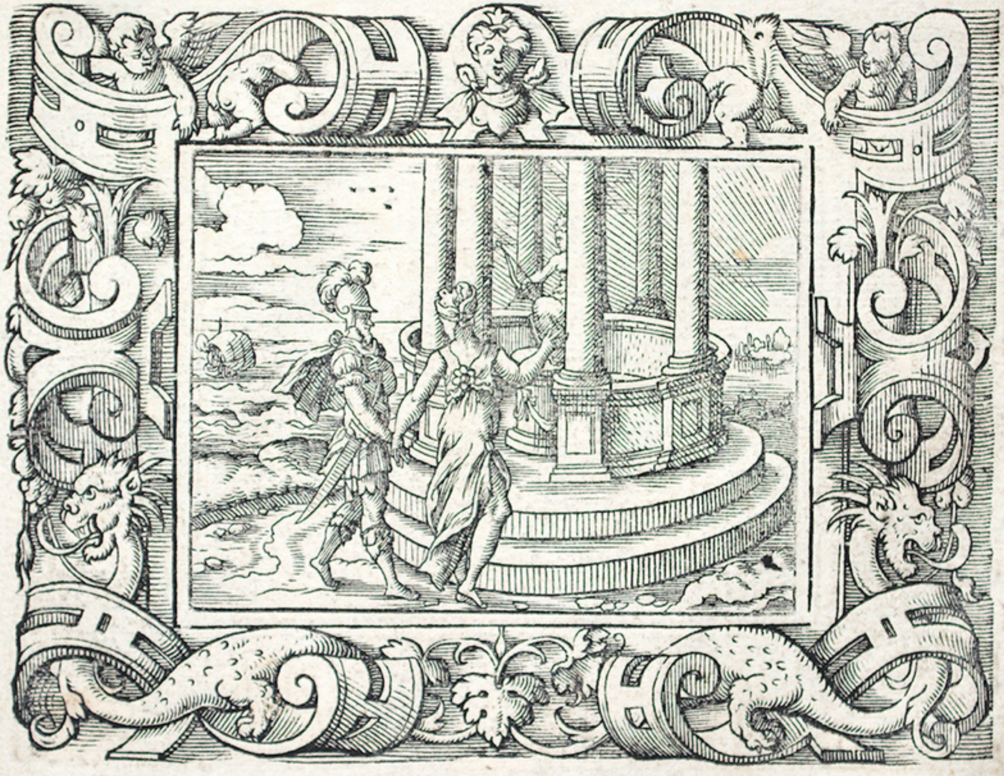
Orithyian lieb gewan
Der Boreas/ vnd sucht drumb an/
Sie ward jm abgeschlagen schon/
Da führt er sie mit gwalt daruon.

When boreas tooke away by force Orithian so deere. leading hir throughe his Kingdom
all ye wch so mighty were, because Erechtheus was denied of hir full many a time
when she was gon he did wrong hir father with[?] crime

Medea

Medeæ erga Iasonem amor. I.

Ardet amore nouo succensa ab Iasone Colchis,
Et meliora uidens, deteriora probat.
Auxiliumq; Duci promittit, ut aurea secum
Vellera tam diro tutus ab hoste ferat.



Medea Jasoni verhieß
Beystandt/daß er das gülden flüß
On all gefehrlichkeyt bekem/
Und sie dann zů eim Weib auffnem.

Media falling in loue with Jason worthy wight Not knowing howe to haue him for to be her cheife delight
Did promise him ye golden fleece he should at will obtaine
If he would grant his loue to her when he returned againe.

13

Sopito Dracone Iason auro potitur. II.

Aesonides herbis sopit cantuq; Draconem,
Arboris auricomæ qui uigil acer erat.
Postmodò felici securus obambulat horto,
Aurea cumq; sua uellere mala rapit.



Jason den Drachen schlaffen macht/
Der für des Königs Garten wacht/
Darumb war er Medee holt/
Führt sie hinweg mit sampt dem Golt.

Now Jason he by Medeas helpe the dragon brings asleepe: who with tearfull waking eyes [Medea]
the golden fleece did keepe / Then afterward without all feare he walks the garden braue
/And so obtaind the golden fleece wch he long wisht to haue

Medea. III.

Vt primam socero liceat reuocare iuuentam,
Nocte Hecathen Colchis supplice uoce rogat.
Dumq́; rogat, summo delabitur æthere currus:
Illa suas gaudet pondus habere preces.



Medea Hecathen bey nacht
Anrufft/daß sie mög haben macht/
Dem Esoni jrm Schweher alt/
Wider zbringen sein jung gestalt.

Now doth she pray ye father might returne wth speed againe: And eke from wofull trickling teares she could not scarse refraine. But in ye night as she did pray she did obtaine hir loue: And then she did reioyce because hir loue so true did proue.

Aeson ex decrepito iuuenis. IIII.

Phasias appositis aris, coctisq; uenenis,
Ense ferit soceri languida membra sui:
Exhaustoq; cruore, nouo mox sanguine uenas
Replet, & hinc illi læta iuuenta redit.

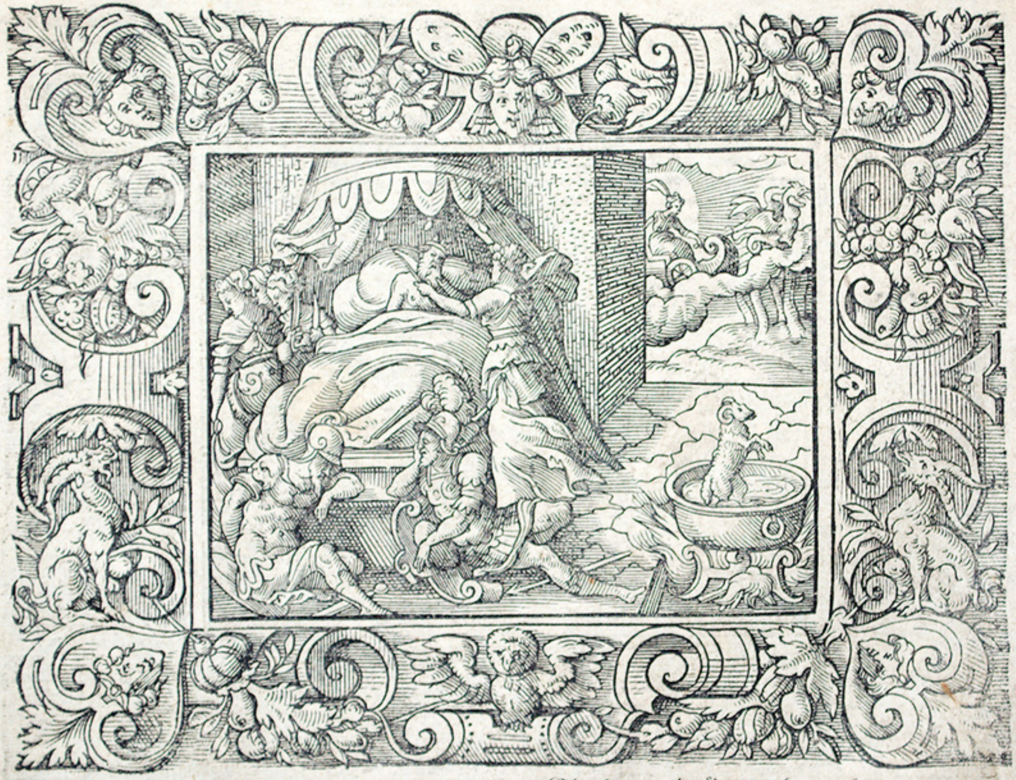


Als Medea hett zůgericht
Jr zauberey/bald sie ersticht
Jrn Schweher/vnd frischt jm sein Blůt/
Macht jm wider ein jungen můth.

Phasius upon ye alter set with poyson vileis kill: And with his bloudy Pelias blade
His dearest bloud is spilt: Then with his bloud old Esons corps is filled every vaine
And presently there did arise a faire young man againe.

Pelias à suis filiabus occiditur. V.

Dum Peliam natæ senio morbisq; grauatum
Interimunt, uitæ spem melioris habent:
Sic etenim Colchis promiserat, at citò mendax
Aufugit, extinctum destituitq; uirum.



Medea verhieß Pelias
Jung zů machen/sein Töchter das
Glaubten/vnd tödten jn bey nacht/
Medea sich flugs hinweg macht.

when Pelias wicked daughters had cut of their fathers head: Hoping to liue a better life after
yt he was dead: ffor Colchis so did promise them, but after they had don the deed
Away she flies & leaues them there to liue in misery and need.

Hercules Cerberum ab inferis trahit. VIII.

Amphitryoniades uinctum per colla cathenis.
Cerberon in Solis lumina clara trahit.
Ille sed impatiens lucis, spumam ore per agros
Spargit, & ex ista nata aconita ferunt.



Man schreibt/das Hercules mit macht
Den Hellhundt hab inns liecht gebracht/
Da sey gifft an demselben end
Auß seinem schaum gewachsen bhend.

Braue Hercules did bring from hell ye cruell cerberen: And out of dark Cephalus into
light he brings him fath anon. But abiding not the light black poyson he doth spew
upon the grasse & pleasant flowers wch in the feilds did grow.

Cephalus legatus ad Aeacum. IX.

Auxilium Cephalus rogat altis missus Athenis,
Atq; patrum fœdus, iuraq; sancta refert.
Nec mora, promittit cano uenerabilis æuo
Aeacus, inuitans in sua tecta Ducem.



Cephalus von Athen gesandt/
Zum Krieg begeret ein beystandt
Von Aeaco/der sagts jm zů/
Vnd führt jn mit sich in sein růw.

Cephalus sent from athens faire doth[?] helpe to craue: Of Eacus distressing all their
counsells sage & graue: But Eacus not promising the things he did request
desiros him to enter in his house a while to take his rest.

Pestis in Aegina grassatur. X.

Iuno luem terris odiosa à pellice dictis
Irrogat, & primum corripit illa pecus.
Immoriuntur agris tauriq;, homines q;, feræq;,
Cuncta iacent fœdis plena cadaueribus.



Juno schickt in Aeaci Reich
Ein Pestilentz/da starben gleich
Die wilde vnd heimische Thier/
Vnd blieb auch kein Mensch leben schier.

Formica

Now angry Juno furiously all with her mighty hand: Doth send down plagues & death upon Egina land:
All things do die in every place men beasts & every thing
To wate & fore destruction vile each thing she now doth bring.

Formicæ in homines. XI.

Aeacus absumptos populos, desertaq; rura
Et uacuas quæritur ciuibus esse domos.
(Mira fides) hominum formicis Iuppiter artus
Induit, atq; nouo mœnia ciue replet.



Aeacus klagt dem Juppiter/
Wie jem Land außgestorben wer.
Gott macht jm auß Omeyssen Leut/
Da hett der König wider freud.

Eacus lamenting grevously for thes his Citys people: Complaind yt houses wanted men
in his bare contry while; brave Jupiter (a thing most strang) straiteway transformd them.
The ants wch creeped on the ground to take ye shape of men

Cephalus ab Aurora amatus. XII.

More suo canibus solis comitantibus ibat
Venatum Cephalus mane rubente nouo:
Hunc Aurora rapit, sed enim mox inde remittit,
Vxori tacitum uaticinata malum.



Cephalus war ein Jäger stoltz/
Gieng hetzen auß frů in das Holtz/
Aurora sprach jn freundlich an/
Deren er gar kein genad wolt han.

Cephalus now a hunting goes even as his custome was: And over many a pleasant field
with great delight does passe. Aurora takes him up into the sky & lets him down againe
Because no earthly creature might in heaven there remaine

Procris munera dat Cephalo. XIII.

Munera dat Cephalo Procris iaculumq́; canemq́;,
Quæ sibi donârat Cynthia magna prius.

Non illo iaculo fuerat tum certius ullum,
Et melior pedibus non canis alter erat.



Procris thůt jrm Mann hie geben
Ein Hundt/ sampt einem Pfeil darneben.

Kein gwisser Pfeil ward je gemacht/
Kein besser Hundt auff erden bracht.

How Procris gives to Cephalus two gifts of value rare: first was a dog wh wh. no dog might well compare: next was a dart firme & true as true might bee
A [illegible]

Cephalus Vxorem casu interficit. XIIII.

Nomine adulterij Cephalum malè Procris habebat
Suspectum, in syluas subsequiturq; uirum.
Dumq; latet, strepitumq; facit, fera credita telo
Traijcitur, donis & perit ipsa suis.



Procris, ein Mann hett in verdacht/
Hinder ein Busch im Wald sich macht/
Cephalus meint es wer ein Schwein/
Erschoß also die Haußfrauw sein.

Now Procris towards Cephalus does beare a jealous mind: Thinking with him in shady groves some damsell for to find: And sitting in a bush of thornes & rushing to & frow
He shoots his dart & kills his wife ere that he did her know.

Scyllæ erga Minoa amor. I.

Mœnia dum Nisi regis ualidißima longùm
Terribili Minos obsidione premit,
Hunc uidet ex alta uirgo Niseia turri,
Et capitur demens hostis amore sui.



Minos betrieget Nisum hart/
Scylla deß Königs Tochter zart
Den Minoa fast lieb gewan/
Als sie jn von eim Thurn schauwt an.

Minos besiedging ye walls of Nisus worthy wight Rides to & fro upon his horse
like to a martiall Knight; And when ye Silla did behold him from the City wall
Silla with yt Champion fierce & strong in love doth fall.

Scyllæ in parentem & patriam impietas. II.

Scylla senem spoliat fatali crine parentem,
Tradit & hinc hosti se, patriamq; suam.
At thalamo recipi cupiens Minoïs, ab illo
Spernitur, ut sceleris præmia nulla ferat.



Scylla jrm Vatter abschneid gleich
(Dieweil er schlieff) sein Har vnd Reich/
Gab solche beyd dem Minoi/
Der verflucht vnd verspeyhet sie.

Then Silla she doth cut away her fathers golden haire: & unto Minos presents (Scylla doth) the fowell [?] heare: / And being desirous for to be received as his wife / She was contemned & wofully she so doth lead her life.

Scylla in auem Cyrim. III.

Post domitos hostes, retinacula soluere Minos
Imperat, & dubijs tendere uela Notis.

Hîc dum Scylla furens spumantibus insilit undis
Fit, complexa ratem, Ciris, & auget aues.



Scylla springt in das Wasser tieff/
Vnd hanget an Minois Schiff/
Welcher sie gantz vnd gar veracht/
Da wirt sie zů eim Vogel gmacht.

But when the warrs all ended were Minos departs away: [illegible] will no longer in the landes
conquered Nisus stay / As going home he was Scilla after him doth hye
And was transformd into a bird in empty ayre to fly.

Theseus Minotaurum interficit. IIII.

Cùm subijt Theseus nulli remeabile tectum,
Gnosias à tergo fila legenda dedit.

Semibouem sic ille uirum prostrauit, & inde
Per dubias redijt lætus honore uias.

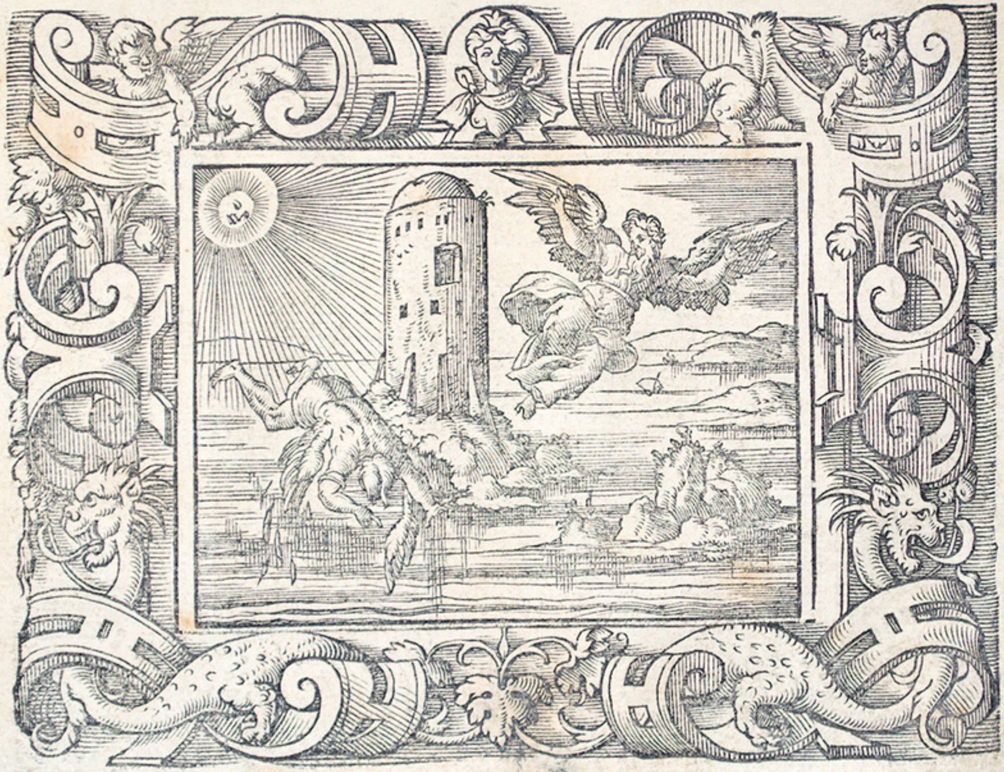


Theseus den Minotaurum tödt/
Ariadne jm geben hett/
Ein Faden in den Labyrint/
Damit fand er den weg geschwind.

when worthy Theseus had no house wherein yt he should dwell : he wandred to & fro but where he knew not well / And haunted for to meet with ye Minotaure who grim, yeelding
But yet he slew the monster huge with long continuall fight.

Icari casus. V.

Ad patrios fines dum sumptis Icarus alis
Aërias carpit cum genitore uias:
Subuolat ad cœlum propius, mox cera liquescit,
Inq; necaturas præcipitatur aquas.



Icarus übersicht die schantz/
Vnd fleugt zů nach dem Sonnen glantz/
Felt hrab vnd in dem Meer ertrinckt/
Vermegenheit groß schaden bringt.

when Icarus with wings would fly into his native soile: His owne destruction he did seeke
and take his deadly spoile. For flying to neere the sonne where to much heate there did
abound; The wax did melt & he himselfe in surging seas was drown'd.

Perdix in auem sui nominis. VI.

Ingenio puerum præstantem Dædalus atrox
Præcipitem è summa Palladis arce dedit.

Hunc Dea labentem miserata excepit, & ipsum
Fecit auem, pueri quæ modò nomen habet.



Perdix dem Dedalo verwandt/
Den Circkel vnd die Seg erfandt/

Dedalus auß mißgunst vnd neid
Tödt jn/vnd flog von dannen weyt.

When Dedalus would cast a boy downe from a tower high: Pallas standing underneath her deal
then did espie: / And taking of the boy she did transforme him presently.
Into a partridge wch abroad in every place should fly.

Aper Calydonius. VII.

Vastabantur apro immani Calydonia rura,
Inq; casis tutum uix bene uulgus erat.
Conficit hunc ferro Meleager regia proles,
Et magni famam nominis inde refert.



Auff ein zeyt in Aetoliam
Ein groß vnd wütend wild Schwein kam/
Verwüst all ding/der edel Heldt
Meleager das endtlich fellt.

N

A monstrous huge & rauening bore yͤ country did molest. & scarce within their houses would they suffer them to rest: Till Meleager with his sword most like a martiall wight. Did kill yͤ bore although it was a fierce & cruell fight.

Meleager Atalantæ terga caputq; apri, à se interfecti, donat. VIII.

Ardet Atalantæ forma Meleager & illi
Terribilis donat terga caputq; feræ.
Hoc socij prohibent, clamorq; minæq; sequuntur,
Dantur & hinc fratrum corpora bina neci.



Meleager vom wilden Schwein
Schenckt Kopff vnd Haut der liebsten sein.
Erstach seinr Mutter Brüder zwen/
Die jm da wolten widerstehn.

Now Meleager was in flames with Atalantes face, And did present the wild bores head
unto her comely grace: But cause his brothers would not do according to his will
Then forth with with bloudy blade he doth them kill.

Meleagri mors. IX.

Thestias ut fratres miseranda cæde peremptos
Aspicit, ultrices instruit igne focos.
Imponitq; focis nati fatalia ligna,
Cum quibus extinctus concidit ille simul.



Althea legt inns Feuwr ein brant/
Mit welchem auch jr Son zuhand
Verschmachten müßt/weil er vor hett
Jr Brüder mit dem Schwerdt getödt.

N

As sone as Josias did perceive his wicked vile desire. Then did she cast his [illegible] into
fire & flaming fyre / Such was his miserable end such was his misery.
/ This was his hard reward but wofull destiny

Achelous. X.

Hospitibus uiridi residens Achelous in antro,
Imperijs monstrat subdita regna suis

Nec minus & caræ Perimeles fata recenset,
Cui sæpe amplexus, oscula sæpe tulit.



Achelous sein Gesten sagt
All glegenheyt/ wie sie gefragt/

Bekennt auch letzlich jnen frey/
Wie er ein Buler gwesen sey.

Achelous here with his guests sat in a pleasant cave: He shewed them Philemon his kingdom
great & eke dominions brave: Also of Perimell the destinie he did tell
whom for hir beauty passing rare he sometime loved well

Philemon & Baucis Deos hospitio recipiunt. XI.

Cum Ioue Mercurius cœnat sub paupere tecto,
Gaudet & agrestis simplicitate cibi.

Esse Deos sed enim Baucis cum coniuge nescit,
In cyathis donec crescere uina uidet.



Juppiter bey eim armen Mann
Mit sampt Mercurio nimpt an
Ein schlecht vnd sehr geringe Speiß/
Vnd danckt jm drumb mit grossem fleiß.

Now Jupiter & mercury supt in a cottage bad: reioycing at the simple cheere yt that at
supper had: neither Philemon ner his Baucis knew yt they with gods did sup
untill they saw the wine increasing in the cup.

Philemon & Baucis in arbores. XII.

Antè fores templi Baucis seniorq; Philemon
In frutices spectant corpora abire sua.
Inq; uicem properant multum ualedicere, donec
Ora patent, necdum guttura clausa rigent.



Philemon vnd Baucis sein Weib
Sehen Beum wachsen auß jrm Leib/
Vor der Capell der sie gedient/
Vnd da gebetten für die Sünd.

As Baucis & Philemon stood before the temple doores: their armes to branches were ~~[illegible]~~ transformd
their feet were turned to rootes, then they began to curse amaine till they quite turned were
in to greate huge & mighty trees with leaves springing [illegible]

Erisichthonis impietas. XIII.

Ingens quercus erat, Cereri gratissima, cuius
Pendebat sacris multa tabella comis.
Impius hanc famulos Erisichthon cedere cogit,
Vulnera & ipse sua prima bipenne facit.



Ceres ein Eychbaum hett/der war
Mit vil gezier vmbhencket gar/
Erisichthon hieb disen vmb
Mit seim Gesind/forcht jm nicht drumb.

There was a mighty oake wheron fine boxes hanged were: The wch ye people of ye land offered to Ceres there /
But wicked Erisichthon wild his servants to cut downe
This gallant oake & make it levell wth ye ground.

Cereris ad Famem legatio. XIIII.

Læsa Ceres uolucri dimittit Oreada curru
In Scythiam, ad mœstæ sordida tecta famis.
Hanc iubet, ut rapidi fauces Erisichthonis intret,
Illius & miseram cogat egere domum.

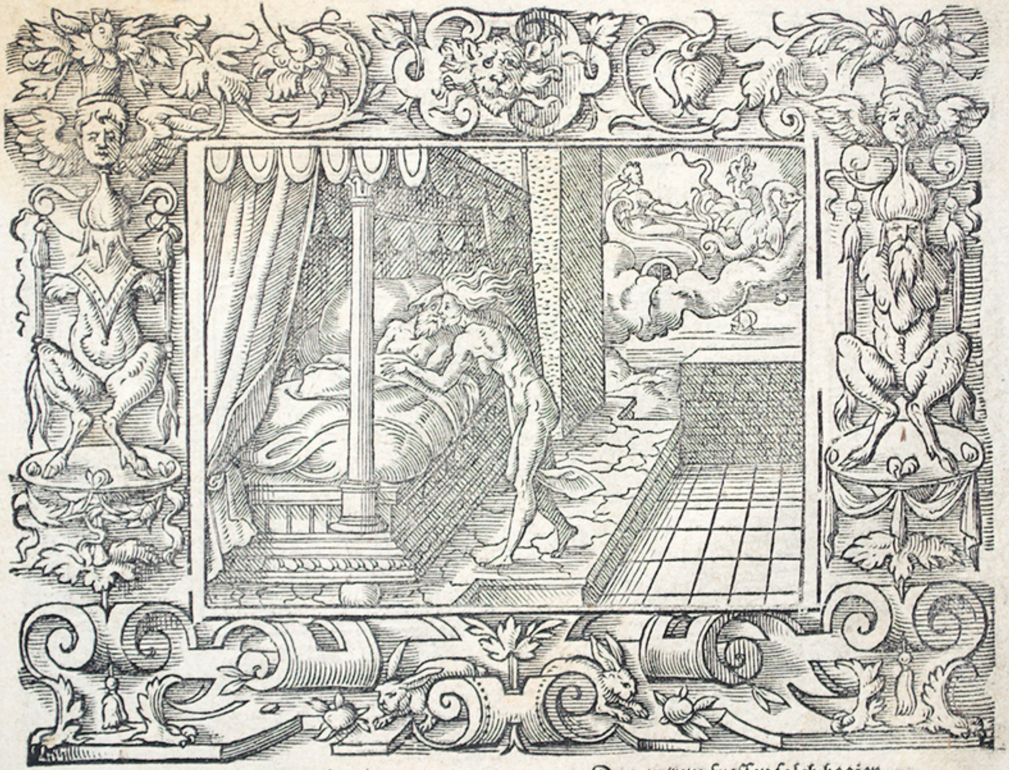


Ceres schickt in deß hungers Land/
Leßt jm sagen/ das er zůhand/
In Erisichthons Hauß hinfahr/
Vnd jn außhünger gantz vnd gar.

When Ceres so much wronged was she presently doth hye: To famine (Fames) & she willeth her most spedely to fly, To Erisichthon & in him for to breed such famine greate.
That he may sell all that he hath to by his belly meate

Fames Erisichthoni uirus suum inspirat. XV.

Nocte ingressa Fames thalamos Erisichthonis, illum
Efflantem somnos repperit ore graues,
Atq; suum spirat scelerata in pectora uirus,
Inde subit uenas imperiosa fames.



Da Erisichthon schlaffend ligt/
Der Hunger jn so grauwsam drückt/
Das er zum fressen solch begier
Gewint/das er verschmachtet schier.

Now in the midst of darksome night when all things silence keepe ffamine doth enter in his house
& finds him fast asleepe: then famine breathes her poyson strong into his sleeping brest
his stomack the throngs hunger greate he doth sustaine no rest

Erisichthon filiam uendit. XVI.

Attenuarat opes cunctas Erisichthon edendo,
Nec tamen hinc dira est attenuata fames.
Vendit inops etiam præstanti corpore natam,
Illa fit æquorei libere regis ope.



Vor hungers not Erisichthon
Verkaufft sein Tochter jung vnd schon/
Neptunus macht sie widerumb
Ledig/daß sie heim kümmet frumb.

when Erisichthon had consumd his wealth & treasure all. & could not yet re ~~Herculis~~ lease his body from this wretched thrall. Then for to sell his daughter faire he hath a greate desire. But Neptune he delivered hir from this hir cloud sire

Herculis & Acheloi lucta. I.

Amphitrioniades simul & Calydonius amnis
De thalamo pugnant Deianira tuo.

Et uariet quamuis Achelous sæpe figuram,
Non minus Herculea uincitur ille manu.



Hercules vmb Deianiram
Mit Achelco zů streit kam/

Den halff gar nichts sein transformiern/
Hercules wußt jn abzůschmiern.

Hercules & Achelous strived for a virgin pure: And for to gaine hir love greate combats did indure.
And though that Achelous did change his shape & figure oft; yet Hercules in tract of time
his foe hath captive brought.

Nessi cœdes. II.

Herculis uxorem uada per fluuialia Nessus
Dum uehit, amplexu luxuriante premit,

Corripit ille arcus, & pectora acumine ferri
Traijcit, exhausto sanguine Nessus obit.



Nessus führt durch ein Wasser tieff
Herculis Weib/die er angrieff

Unzüchtig/welchs jrn Mann verdroß/
Und Nessum mit eim pfeil durchschoß.

when Nessias thought to steale away Hercules loving wife, Then he doth shoote his dart Hercules & ends Nessus life.
/ ffor with his arrowes firme & good he prickes him at the hart.
/ because with his deere loving spouse he would away depart.

Hercules rogus. III.

Induit Alcides sibi missam à coniuge uestem,
Ad sacros flammam concipit illa focos,
Succensamq; cutem complexa tenaciter hæret,
Protinus ardenti se cremat ipse rogo.



Hercules verbrañt in dem Kleid
Welches jm sein Weib hett gschickt zur freud/
Auff einem Berg Oeta genannt/
Der von jm ist worden bekannt.

When Hercules put on a garment which his wife did send, he then doth lose his life most sweet
his daies he then doth end: ffor presently he takes a fire & burnes himselfe with all.
This was his end his death I wis & his latest fall.

Herculis apotheosis. IIII.

Quod mortale tibi fuit, atq; domabile flamma
Alcide, in rapida mansit id omne pyra.
Pars melior superat, cœliq; nitentibus oris
Inuehitur leuibus, patre iuuante, rotis.



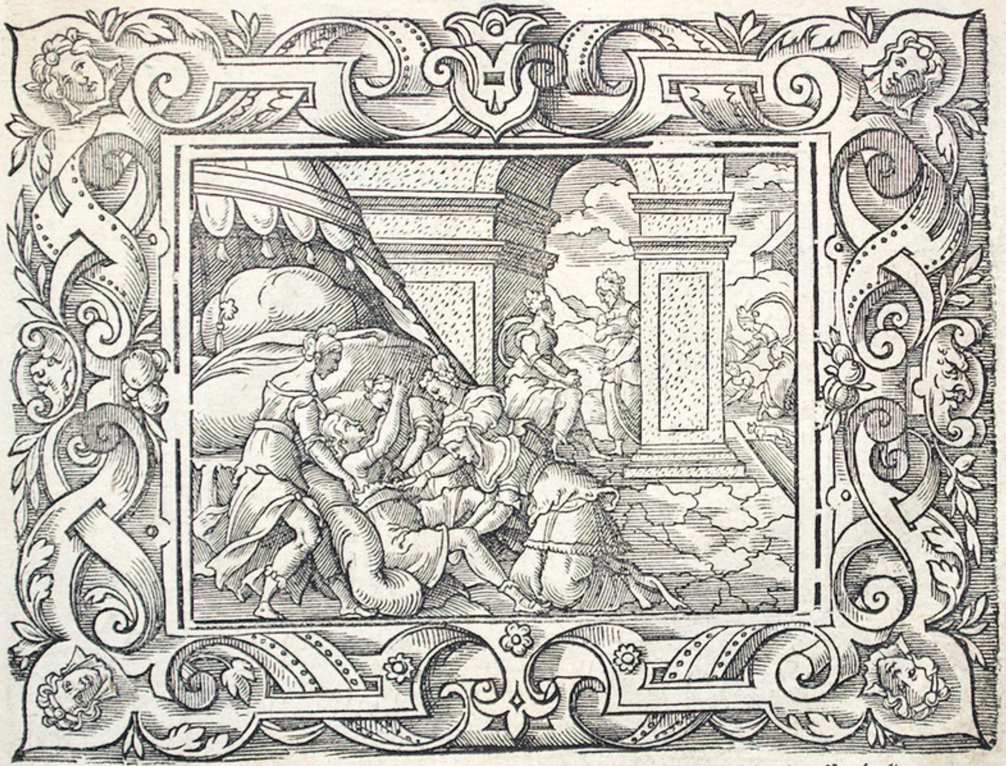
Herculis Leib verbrennt die flam/
Aber die Seel Juppiter nam/
Vnd führt sie in seinen Thron/
Welcher geziert mit sternen schon.

Thy body being mortall the flaming fire doth burne: yea & to dust from whence it ~~Alcmene~~ came it
did returne ~~again~~: But thy soule doth fly alloft unto the starry sky:
And placed is for to remaine with in ye heavens high:

Alomenæ partus. V.

Nititur ad partum miseranda Alomena, sed obstat
Lucis honoratæ quæ Dea nomen habet.

At delusa dolis famulæ, sua uincla remittit,
Nascitur & proles magna potensq; Iouis.



Die Alcmena an jr geburt
Durch Lucinam verhindert wurd/

Endtlich ward doch der dapffer Heldt
Hercules/gebracht auff die Welt.

The faire Alcmeny she now delivered was : of a young child with griefe & sorrow alas.
And all her servants openly did make of her a scorne —.
But now of mighty Jupiter a tender babe is borne.

Dryope in arborem. VI.

Dilectum Dryope comitata sorore ferebat
In gremio natum, uere tepente nouo,
Vtq; comas loti decerpsit, in arboris ipsa
Frondentis speciem uersa repentè stetit.



Dryope bricht jrm Kind ein Zweig
Von einem Baum/auff das es schweig/
Alsbald wirt auch ein Baum auß jr/
Da hilfft kein bitt noch weinen für.

As Dripe walkd abroad alluring her daughter deare, And in her armes a ~~Byblis~~ tender babe
she had in presence there; And taking downe the leaues from branches of a tree
Into that shape right there transformd was shee

Byblis fratrem amat. VII.

Furtiuos cum fratre suo coniungere somnos
Byblis, & hoc fieri mater amante cupit.
Ille sed incestos sapientior effugit ignes,
Nullum accensa modum flamma sororis habet.



Byblis zů einem Mann wolt hon,
Caunum jrn eignen Brůder sch[illegible]/
Er aber gab der schand kein statt/
Wie hefftig sie jn auch drumb bath.

when wth hir brother Biblis lewd desired for to ly. hir wicked vile request he doth deny
& / And flying thence away she followes him amaine.
/ nothing from hir enterprise could cause hir to refraine.

Byblis in fontem.

Iam patriæ Caunus dulcißima liquerat arua,
Sustinet hunc flagrans Byblis amore sequi.
Tandem fessa cadit, lacrymisq; soluta profusis
Naiadum fons est munere facta nouus.



Byblis lieff jrem Brůder nach/
Letzlich ward sie so můd vnd schwach/
Daß sie vom weynen gar zerfloß/
Daher entsprang ein Brunnquell groß.

Now Canus had forsaken his countries pleasant feild. Determining to biblis request [his] never consent to yeld: / But she pursuing him full many feilds did passe
And as she wept into a well transformd she wass.

Isis Dea Telethusæ in somnis apparet. IX.

Si pareret Lygdo coniux Telethusa puellam,
Protinus hanc letho clàm dare iussa fuit.
Isis at è contra mandat sub imagine somni,
Decipiat pariens ut Telethusa uirum.



Telethusa ein Meydlin gwan/
Das solt sie tödten/ wie jr Mann
Befolhen hett/ Isis wolt hon/
Daß sie es kleydet wie ein Son.

Isis to Teletusa appeares as she was fast asleepe. & willed her the words she spoke
in memory to keepe: / If that she had a mayden child she should it kill anon.
But she should loue & take be glad if that it were a son

Iphis puella in puerum. X.

Iphi tibi Lygdus genitor despondet Ianthen,
Sed nihil heu tete nescit habere uiri.

Adfert Isis opem, nam quæ modò templa subibas
Femina, te puerum mater abire uidet.



Iphis ein Mendlin in Manns Kleid
Mit Janthe sehr schon bereyt
Solt Hochzeyt hon/da macht Isis
Ein Mann auß dem Mendlin Iphis.

Her father ligdus did lament because it proued a maide: And cake with sorrow ~~Eurydicen~~ & with greife he was almost dismaide. But Isis fauoring his desire this mayden then did make that of a boy most beautifull the shape then she should take.

Eurydicen anguis interficit. I.

Dum legit halantes per prata uirentia flores
Eurydice, Opheio facta beata toro,
Occidit infelix nocui serpentis ab ictu,
Deserit & sponsum nupta nouella suum.



Eurydice wolt Blümlein schon
Auff einer Wisen brechen thon/
Da bisse sie ein Schlang zů todt/
Orpheus kam in groß leyd vnd not.

Now walkes abroad Euridice to gather flowers sweet: The queene to Orpheus who was hir cheife delight
/ But now a serpent doth hir kill as she was thus alone.
/ And as she ending was hir life she gave a greivous groane.

Orpheus pro Eurydice supplicat Orco. II.

Threïcius uates Pro coniuge supplicat Orco,
(Tantum sancta fides sancto in amore ualet)
Eurydicenq; suam recipit: sed dum malè cautus
Respicit, ad Stygium mox redit illa nemus.



Orpheus erbath von Plutone
Sein Haußfrauw/gnannt Eurydice/
Die solt er nicht ehe sehen an
Dann er heim kem/er kundts nicht lan.

How Orpheus he to pluto comes & craves to have his love (for many chances of fortunes fare ye faithfull lovers prove) Who when he had obtained her not taking any care
Agayne to pluto presently she doth with speed repaire.

Orpheus

Orpheus. III.

Orpheus blanda simul dum carmina uoce susurrat,
Atq; simul citharæ dulcia plectra mouet,
Auditum properant syluæq; genusq; ferarum,
Atq; suum uatem multa salutat auis.



Orpheus die Harpffen schlecht zůmal/
Vnd singt auch mit lieblichem schal/
Dem hören zů Beum/Thier/vnd Stein/
Wer wolt der Music nicht holt sein?

Whilst Orpheus playes on musike sweete the birds aproach him ~~nigh~~ nere: And alsoe the beasts do
thither run his harmony to heare: Such was his cunning in that art, such was his famous skill
That he would rule both beasts & birds according to his will

Cyparissus in Cupressum. IIII.

Vt ceruum iaculo Cyparissus fixit amatum,
Atq; anima uidit deficiente mori,
Hoc, ait, imprudens feci, sunt Dij mihi testes,
Sensit & in frondes diriguisse comas.



Cyparissus schoß vngeferd
Mit eim Pfeil sein Hirsch lieb vnd werd/
Vnd ward vor grosser betrübnuß
Ein Cupreßbaum in der Wildnuß.

Now Cyparissus worthy wight did shoote vnto a hart: And when she did behold that Raptus from his life he did depart: Then she laments his folly fond but straight transformd was she out of her shape & forme into a Ciprisse tree.

Raptus Ganymedis. V.

Alitis ipse suæ speciem mentitus & ora
Iuppiter, Iliaden aurea ad astra uehit.
Is quoq; iam fertur mensis astare Deorum,
Et miscere Ioui pocula grata suo.



Juppiter in eins Adlers gstalt
Den Ganymedem mit gewalt
Ergreiff/ vnd fuhrt jn mit sich risch/
Das er jm dienen solt zů Tisch.

Jupiter fayning unto ganimed an Eagle for to bee: Aloft into the starry skies then carried straight was he:
/ And is reported for to be the cupbearer to Jove
/ And now with glory & renowne dwells in ye heavens above.

Hyacinthus in florem sui nominis. VI.

Occidit infelix Hyacinthus uulnere disci,
Quem tulit in miseri fortior auro caput.
Phœbus amans florem pueri de sanguine nasci,
Perpetuò & tristes iußit habere notas.



Hyacinthus spielt mit der Scheiben/
Der Windt thets jm auff sein Kopff treiben.
Das er starb/Phebus jm zů růhm/
Auß seim Blůt macht wachßn ein Blům.

When worthy Hiacinthus he did end his dolefull dayes: unto Apollo mighty ~~Amathus~~ God most carnestly he prayde:
Apollo pitying his state doth turne him to a flower
The wh doth testifie his death unto this present hower.

Amathuntis incolæ in tauros. VII.

Cæde hominum placido faciebat ſacra Tonanti
Quæ coluit Veneri gens Amathunta ſacram.
Vertit in horrendos illam Cytherea iuuencos,
Inde truces animi, fronsq; ſeuera manet.



In Cypro wards gehalten feſt/
Daß man Joui opffert die Geſt/
Venus ſolche Mörder verkehrt
In Ochſen/wie ſie waren wehrt.

The Amathuntians who chiefly did delight in bloud. & for to kill their neighbours doore
they thought it good. But Venus she transformed them to buls of brutish kind.
which doth declare their cruell harts & eake your bloudy minde.

Eburnea statua in uirginem. VIII.

Corpore ut insignem sculpsit, facieq; puellam
Pygmalion, operis captus amore sui est.
Imponensq; toro, fiat precor hæc mea coniux
Dixit, & alma Venus uiuere iussit ebur.



Auß Helffenbein Pygmalion
Ein Bild formieret also schon/
Das ers lieb gwan/Venus den Leib
Macht lebendig/gabs jm zum Weib.

wher as Pigmalion carued had a ~~picture~~ picture in a stone: he was inflamed with the
same & made ~~...~~ thereof his mone: unto dame Venus praying his his image might take life
which being granted he doth take her for to be his wife

Diluuium. IX.

Sæuit hyems, densiq; ruunt de nubibus imbres
Transiliunt fines & maria alta suos.

Altera pars hominum montes petit, altera syluas,
Obruitur fusis sed locus omnis aquis.



Die wolcken brechen an zůmal/
Vnd auch das Meer mit wasser wal/

Bedeckt die erd vnd berge hoch/
Allda kein Mensch noch Thier entfloch.

Now gan the stormes & mighty showers from cloudes descend apace: the raging foming sea & woes floate in every place: And som men seeke out mountaines high & some on trees remaine after every place was overflowen with bitter showres of raine.

Diluuium cessat. X.

Iam pluuiæ cessant, pelagi rex æquora mulcet,
Inq; suum redeunt flumina iussa locum.

Deucalion naui egreditur cum coniuge Pyrrha,
Quos in Parnaßi detulit unda iugum.



Nach dem der regen nun auffhöret/
Vnd auch Neptunus das Meer kehret.

Deucalionis Schiff sich lendt/
Auff einem Berg Parnassus gnennt.

ow ceaste the stormes & Neptune he commandes the riuers all: ffor to returne vnto Ex lapi: their ra
where still they tarry shall: Deucalion straight comes forth his boate with Pirrha his dere wife
thinking on hith Pernassus hill to end their liuinge life.

Aetas argentea. IIII.

Secula picta uides argentea, cùm malè gratus
Cœpit homo ualidis bobus arare solum.
Estq; graues æstus, & frigora ferre coactus,
Et lignis humiles ædificare casas.



Nach dem die Welt ärger ward/
Verkehrt auch bald die Erd jr art,
Das nun der Mensch suchet sein kost/
In grosser arbeit/hitz/vnd frost.

Now maist thou see ye silver age in every place abound: when men began with sweat of brow to till & plough the ground: And now man is constraind the heat and cold for to abide: he doth begin to build a house his head therin to hide.

Aetas aurea. III.

Falcifero sub rege ætas fuit aurea mundi,
Omnia cùm tellus absque labore tulit.
Ocia securæ tum plena quietis agebat
Vulgus, & æterno Vere nitebat humus.



Die erst vnd werde guldne zeyt
Der Welt/ist zwar berümet weyt.
Da on arbeit wuchß alles/das
Dem Menschen nur von nöten was.

Now gan the golden world to be when Saturne first did raigne: what thing the earth yelded at all geue
there of nedfull graine: then liued in the world the worldlings all in quietnes and peace,
And euer the thing with endlesse spring did florish and increase.
... their ... life.

Aetas ahenea & ferrea. V.

Degenerauerunt magis ac magis usque nepotes,
Terribiles animis, terribilesq; manu.

Omne genus tandem uitiorum protulit ætas
Ferrea, tum pulsa est fraude doloq; fides.



Da hebt sich zanck vnd hader an/
Es kriegt vnd raubet yederman.

All schand vnd laster mehrn sich sehr/
Da ist kein treuw/kein glaub/kein ehr.

d in mischiefes manifold they take their chiefe delight: And thirsting after guiltles bloud among
en blood they fight. All wickednes doth now take place & soueraignitie doth beare: Faith is
de thus doth they liue perplext with misery & feare.

Gigantomachia. VI.

Montibus accumulat montes gens sæua Gigantum,
Et mouet æterno bella nefanda Deo.

Sed prostrata luit condignas fulmine pœnas
Sic fatum infelix impius omnis habet.



Die Risen tragen Berg zůhauff/
Vnd kriegen wider Gott hinauff.

Welcher sie stürtzt mit schwerem fall/
Also gschicht den Gottlosen all.

The giants huge do seeke to rime vnto ye heauens high: to pull downe Jupiter from of ye starry sky
Continuum
But Jupiter in furyous mood his lightnings forth doth send: and kills them all thus wicked men
do make a wicked end.

Concilium Deorum. VII.

Dum scelera ac cædes regnant, superatq; Deorum
Nullus honor, toto nullus in orbe timor.
Tum Pater omnipotens, superûm præsenta senatu,
Diluuio mundum perdere constituit.



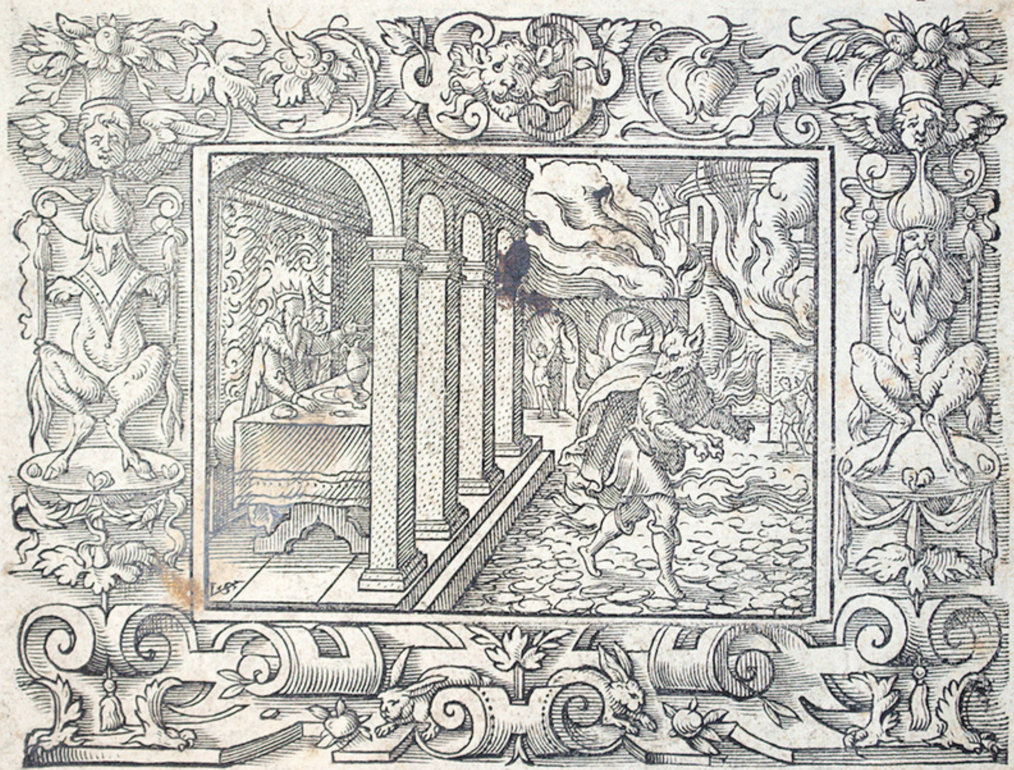
Als bey den Menschen gantz vnd gar/
Kein besserung mehr zů hoffen war.
Beschleußt Gott das die gantze erd.
Mit wasser hoch bedecket werd.

Whilst wickednes and slaughters vile do rayne in every place: the gods thereby no gaine but such greate disgrace: Then Jupiter with voice most grave this sentence did re-sound: That for their greate offences don the world should now be drownd.

Lycaon in Lupum. VIII.

Impius & rapto gaudens, & cæde Lycaon,
Fingitur in sæui membra abijsse lupi.

Sic multi, quos bella iuuant, raptusq; necesq;,
Sunt homines forma, uita, animoq; lupi.



Lycaon der gottloß Tyrann/
Eins Wolffs gestalt můß nemmen an,

Dergleichen man vil finden thůt/
Die haben eins Wolffs art vnd můt.

Lycaon who did take delight in spoiles & slaughters don: transformed was into a ~~Diluuium~~ wolfe
throught out the woods to run: So those wch by ye spoiles [illegible] sure we [illegible] do find
In shape are men but rauening wolfs [illegible]

Myrrha deperit parentem. IX.

Myrrha patris fœda succensa cupidine flagrat,
Prodere sed nulli sustinet ægra scelus,
In tenebrisq; suos laqueo finire furores
Dum parat, adueniens uincula rumpit anu.



Myrrha jrn Vatter zů eim Mann
Begert/vnd durffts nicht zeygen an/
Erhenckt sich nachts/ward doch erlößt
Von jr Seugammen/vnd getrößt.

Myrrha nutricis opera ad parentem noctu deducitur. X.

In thalamos nutrix Myrrham scelerata paternos
Ducit, ob idq; faces sidera clara tegunt.
Vt scelus admissum genitor cognouit acuto
Ense petit natam, tuta sed ipsa fuga est.



Myrrha durch ein alt Weib bey nacht
Irm Vatter wirdt zů Betth gebracht/
Da letzlich er solch schand erfehrt/
Eylt er jr nach mit einem Schwerdt.

Myrrha

Myrrha in arborem. XI.

Myrrha patrem fugiens loca per deserta cucurrit,
At requiem fessæ terra Sabæa dedit,
Arbor & hic facta est, quæ nomine gaudet eodem,
Inde genus ducis pulcher Adoni tuum.



Myrrha entflog jrs Vatters zorn/
Von jr Adonis ward geborn/
Als sie sich in ein Baum verkehrt/
Von welchem fleußt die Myrrhen wehrt.

When Mirrah from her father ran throughout the deserts wide: She was transformed to a tree forever so to bide: Such was her fathers mind to cause his daughter for to die;
He was the cause of all her wofull cruell destiny.

Adonis à Venere amatus. XII.

Formosum sequitur flagrans Dea Cypria Adonim,
Et nunc imbelles sollicitare feras,

Inq; sinu iuuenis requiem modò ducere gaudet,
Osculaq; in roseis figere longa genis.



Venus Adonim liebet sehr/
Spatziert mit jm hin vnd her/
In Welden/da sie theten hetzen/
Vnd sich nach jrem lust ergetzen.

Venus burning with desire followes Adonis cleane: through out the woodes so thicke Hippo= where many wild beastes weare:
And oftentimes would set hir hand upon his tender breast
& kist his knees in token that she [illegible] ed him best.

Hippomenes Atalantam cursu uincit. XIII.

Formosam Hippomenes Atalantam præpete cursu
Vincit, connubio iungit eamq; sibi.
Attamen ille dolo uincit, mala aurea spargens,
Quæ dederat cultæ Diua beata Cypri.

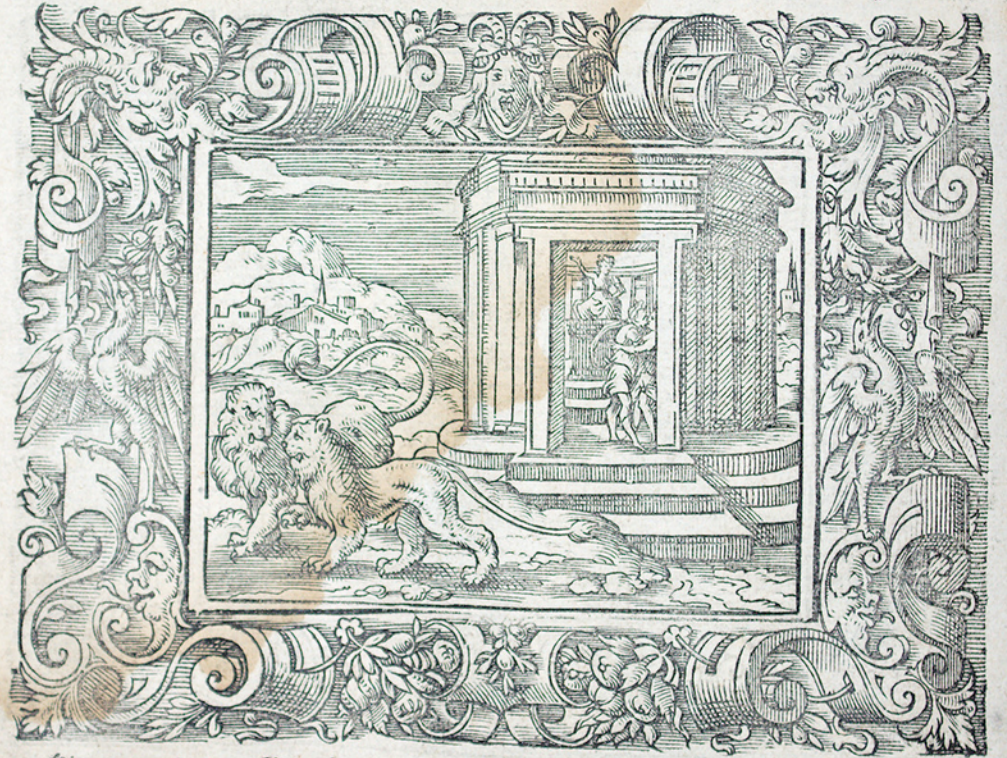


Hippomenes Atalantam
Durch wettlauffen zum Weib bekam/
Gewan doch durch betriegeren
Mit den güldenen öpffeln drey.

Hippominos from Atalantas gets the goale away; And tooke hir for to be his wife (as auntient poets say)
But yet he gat the goale by fraud & by a simple shift
By those weire dame venus gave to Cypris as a gift

Hippomenes in leonem, & Atalanta in leænam. XIII.

Concubitu ueteris temerat sacraria templi
Hippomenes, nuptæ ductus amore nouæ,
Hæc lea fit, rapidi formam induit ille leonis,
Hi nunc pro thalamo rura, nemusq; colunt.



Hippomenes in einem Tempel
Begieng ein schand/vnd zum exempel
Wurden sie beyd zů Löuwen gmacht/
Weil sie hetten die Kirch veracht.

Hippomenes polutes a temple holy & very pure: he was intised by his wife ~~[illegible]~~ the
thing to act in vne: For why into a lion transformd he was & wed to a lionesse
in stead of houses now the woods & groves they do possesse.

Adonis in Anemonem florem. XV.

Vt ferus inguen aper rupit tibi mollis Adoni,
Tum simul est isto uulnere læsa Venus.
Mœstaq; purpureum iussit de sanguine florem
Surgere, perpetuus quò tuus esset honor.



Adonidi ein wildes Schwein
Aufriß das beste Kleinot sein/
Venus mit sehr betrübtem müth/
Ein Blüm macht wachsen auß sein blüt.

When that Adonis by a boare was wounded to the heart. His carelesse wound doth breed Dame
Venus pyning smart. And in honnor of his name teares trickling downe her eyes.
Of his hot bloud a purple flower she causeth for to rise.

Orpheus discerpitur à Bacchis. I.

Matrum turba frequens sacris operata Lyæi
Orphea cantantem uoce, lyraq; uidet,
Irruit inq; pium saxis, hostisq; poëtam,
Occisum manibus dilaceratq; feris.



Orpheus ward in der Fasennacht
Von dollen Weibern vmbgebracht/
Vnd jämmerlich zerrissen gar/
Dieweil er ein Weiberfeindt war.

A company of Bacchus dames did heare sweet Orpheus sing, & how he could the beasts with musicke altogether bring. Then they with weapens in their hands ran to him speedily & gave to him full many wounds which caused him to dy.

Musæ Orphea lugent. II.

Pierides lugent fatum miserabile Vatis,
Dum caput auulsum, truncaq; membra uident.
Dumq; caput serpens arrodere tentat, hiantem
Arcet, & in lapidem Phœbus abire iubet.



Die Muse den Orphea klagen/
An seinem Haubt ein Schlang wolt nagen/
Den machet Phebus zu eim Stein/
Solch Schlangen all Zoili seyn.

The muses 9 do mourn lament poore Orpheus death: when they do finde his body void to the
of kindly breath. Who sending plaintes into the skies Phebus doth heare their mone
& presently he doth transforme this prophet to a stone.

Tacta à Mida in Aurum. III.

Rex Phrygiæ stolidus uerti cupiebat in aurum,
Omne quod admota tangeret ipse manu:
At citò pœnituit uoti, cùm deniq; posset
Nec releuare famem, nec releuare sitim.



Midas wünscht das alles würd
Zů klarem Golt/was er anrürt/
Der wunsch reuwt jn/da alls ward Golt/
Was er essen vnd trincken solt.

The foolish hairbraind Phrygian King

Mide

Midæ aures in asininas. IIII.

Pan calamos inflat, cithara canit augur Apollo,
Pana Deo præfert carminis arte Midas,
Huic similes asinis affingit Delius aures:
O quot habent fatuos secula nostra Midas.



Midas veracht das Harpffenspiel/
Die Schalmey jm vil baß gefiel/
Drumb müßt er haben Esels Ohrn/
Man findt zwar noch vil solcher Thorn.

Pan plaid uppon his pipe & sweet Apollo he doth sing: Midas he prefers unto ye gods Pan's art & oate running; Before Apolloes. for wch his eares was adjudged to have . And all the people said yt they became him wonrous well brave

Apollo & Neptunus Troiæ conditores. V.

Rex maris, ac Phœbus Troiæ noua mœnia condunt:
Sed frangente datam Laomedonte fidem,
Pontus obit terras, & regis filia monstro
Poscitur, Alcidæ quod fera claua necat.



Der Poet schreibt das Neptunus
Troiam gebauwt hab/vnd Phebus:
Wil man anrichten Policey/
So müß sein Göttlich hülff darbey.

Thetis

Thetis à Peleo amata. VI.

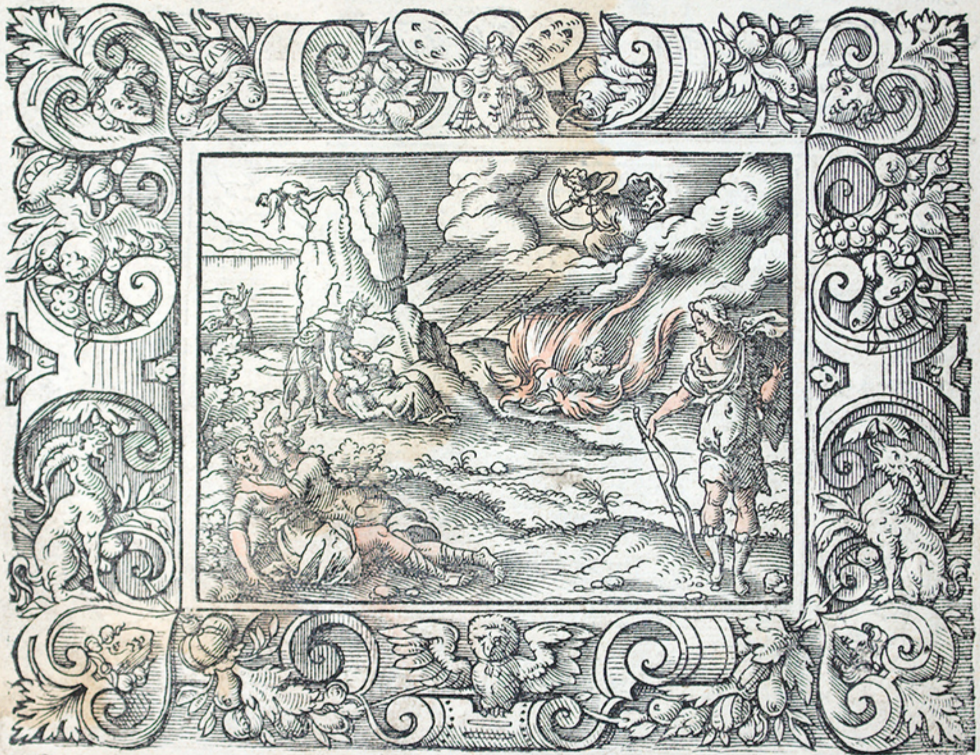
Vim parat Aeacides Thetidi, refugitq; uicißim,
Dum speciem sæuæ tigridis illa subit.
Vate sed admonitus laqueis innectit amicam,
Et potitur uotis lætus amore suis.



Thetis ein schons Meerfreuwlin sich
Verändern kundt gar wunderlich/
Peleus ein mal sie schlaffend band/
Vnd bey sich behielt auff dem Land.

Chione à Diana interfecta. VII.

Mercurio, Phœboq; simul genitoribus, olim
Cùm Chione pueros edidit una duos,
Elatam gemino partu, specieq; superbam
Egregia, letho magna Diana dedit.



Chione zwey Kinder hett bracht/
Ward darumb stoltz/vnd auch veracht
Dianam selbs/ die scheußt sie todt:
Hoffart bringt manchen in groß not.

When Chione brought forth two twins unto their ripened age: Diana not ~~[illegible]~~ induring
it all with a furious rage: doth shoote hir deadly shaft at him and gores him at the hart:
sure was ~~hir~~ the ~~[illegible]~~ force & strong of this hir stedfast dart.

Lupus in lapidem. VIII.

Fortè suos Peleus spacioso in littore tauros
Liquerat, hos sternit Martius ore lupus.
Diua Thetis solido commutat marmore corpus,
Atq; feram pecori posse nocere uetat.



Peleus sein Ochsen glassen hat
Nahe beym Wald an eim gstad/
Ein Wolff groß schaden thät/biß jn
Zů eim Stein macht ein Meerfreuwlin.

Ceycis naufragium. IX.

Sæuit hyems, densa tegitur caligine cælum,
Fluctibus & uentis æquora uasta fremunt:
Interea Ceyx rapidis inuoluitur undis,
Alcyonemq; uocat uoce gemente suam.



Ceyx der Köng ertrinckt im Meer/
Vnd schreyt nach seinem Gmahel sehr/
Die jn so treuwlich hett gebetten/
Er wolt in solch gefahr nicht tretten.

Alcyo-

Alcyones uota pro Ceyce. X.

Alcyone perijsse uirum dum nescit, ad aras
Thura ferens humili concipit ore preces.

Irin Iuno uocat, discedunt nubila cœlo,
Et regnum zephyri mitior aura tenet.



Alcyone weiß leider nit
Daß jr Mann todt ist/drumb sie bitt/

Juno wöll jr jn thůn bewaren/
Das er gesundt mög heime fahren.

Iris ad Somnum missa. XI.

Nuncia Iunonis nigri penetralia Somni
Intrat, in occiduo quæ procul orbe iacent,
Et iubet, Alcyonen adeant ut somnia, mensam
Quæ referant classem, fataq; mœsta uiri.



Iris kompt in deß Schlaffs Pallast/
Sagt/wann Alcyone nachts rast/
Sol er im traum jr zeigen an/
Das lengst ertruncken sey jr Mann.

Morpheus ad Alcyonen. XII.

Ceycis faciem Morpheus imitatur, & ægræ
Alcyones thalamum nocte silente subit,
Naufragiumq; suum, miserandaq; fata recenset,
Et simul ut coniux defleat ista petit.



Alcyone im Traum kompt für
Irs todten Manns schrecklich Figur/
Sagt jr/wie sein Schiff sey versuncken
Im Meer/vnd er damit ertruncken.

Eperie ab Aesaco amata. XIII.

Optatam sequitur per inhospita littora Nympham
Aesacus, hæc anguis dente perempta cadit.
Ille dolore amens, scopulo se deijcit alto,
Exceptum Tethys candida fecit auem.



Eperien bisß todt ein Schlang/
Darumb Aesacus ins Meer sprang/
Tethys entpfieng jn doch behend/
Vnd machet auß jm ein Tauchendt.

Eperie is now persu'de by Esacus so brave; throughout the forrest with his
constant love to have; But she now being desperate downe from a rocke doth fall.
But Thetis she delivered him from misery & thrall.

Cerua pro Iphigenia supposita. I.

Ponat ut unda minas uentis agitata, iubetur
Mactari sacris Iphigenia focis.
Nube sed obiecta pauidam pro uirgine ceruam
Substituit nemorum quæ Dea iura tenet.



Jphigenia solte sein
Ein Opffer für die gantz gemein/
Diana verzuckt sie gschwind/
Vnd gab an jr statt dar ein Hind.

Because the sea did rage with every boysterous wind. Brand Iphigenia should be burnt
if any could her find
But in the night in stead of her a deere then they do take
& layd it on the alter high their sacrifice to make

Cænis fœmina in uirum. IIII.

Aequoreo dilecta Deo pulcherrima Cænis
Optat honorati corpus habere uiri.
Præstat amans uotum, nec non dat & insuper ultrò.
Vt fieri nunquàm saucia membra queant.



Cenis ein Weibsbild in ein Mann
Verwandlet ward/ solchs zeygt an/
Das er gehabt ein Weibisch art/
Vnd sey worden mannlich vnd hart.

Cenis who was beloued well of Neptune brave, Doth wish that turned she might be the shape of man to haue, The which performed was & granted presently
And Cenis now with Neptune must for ever live & dye.

Centauri nuptias Pyrithoi interturbant. V.

Pyrithoo celebrante nouas cum coniuge tædas
Hippodame, rixas ebria turba mouet.
Clamatur, iuuenes trepidæ rapiuntur, & omnis
Mox uino, & fuso sanguine terra natat.



Pyrithous helt sein Hochzeyt/
Das voll Gesind feht an ein streit/
Reißt vmb Tisch/Benck/Essen vnd Wein/
Der nechst der best/würfft/hauwt/sticht drein.

When Pyritho wth Hippodam were maried (as we read) Some drunkards then among ye rest a
quarrell great did breed then there began a deadly noyse with many a bloudy cry.
And bodies overcome with wine dead on the ground did ly.

Vlysses & Aiax. I.

Cum Telamoniade sapiens contendit Vlysses,
Promptior hic lingua, fortior ille manu.
Sed Laërte satus magni Ducis arma reportat:
Eloquij tanta est gloria, tantus honor.



Aiax der kün vnd dapffer Mann/
Achillis Kriegßrüstung wolt han/
Vlysses aber die gemain
Beredt/das ers behielt allein.

Achillis

Achillis arma Vulcanus fabricat. II.

Diua Thetis nato metuens in bella ruenti,
Mulciberis duri tecta operosa petit.
Et galeam clypeumq; noua iubet arte parari,
Armaq; quæ faciant uulnera, nulla ferant.



Thetis Achilli machen ließ/
Beym Vulcano Schwerdt/Helm/vnd Spieß/
Sampt einem Küreß darinn er
Gegen den Feinden sicher wer.

G

Thetis fearing lest her sonne in warrs the foile should have: She goes unto the vulcans house
Of him she doth crave: That he would make a head peice & a buckler for her sonne
That with the edge of swords no harme might unto him be done

Aiax in gladium ſponte incumbit. III.

Aiax Pelidæ clypeo ſpoliatus & armis,
Se perimit gladio protinus ipſe ſuo.
Quiq; tot egregios Heroas uicerat, ira
Vincitur: ô quantum eſt, ſe ſuperare decus.



Aiar faſſet ein grimmen zorn/
Da er die Waffen hett verlorn/
Erſtach ſich mit ſeim eignen Schwerdt:
Sich ſelbs regiern iſt lobens wehrt.

when Aiax had receiued a wound in his most bloudy fight. then he like a re[...] Champion
fierce & like a martiall Knight with his owne sword doth kill him selfe & so his daies hath ende[d]
And though his body now be dead his praise is not suspended

Græci parant abitum. IIII.

In patriam Danai post fata nouißima Troiæ
Per mare longinquum nauibus ire parant.
At classemq; simul trahitur Priameia coniux,
Quæ miseris cœlum questibus omne replet.



Als Troia war zerstöret schon/
Schifften die Griechen bald daruon/
Namen auch Hecubam mit sich/
Die schrey vnd weynet bitterlich.

The grecians do intend to greece againe to go. when in the feild they conquered had
the proud presumtious foe, & to their ships they caried faire Hellena so bright.
who fild the open feilds with cries to se this cruell fight.

Polydorus à Polymestore interfectus. V.

Rex Priamus natum sæui ad Polymestoris aulam
Miserat, atq; auri pondera magna simul.
At postquàm in cineres abierunt Pergama, frangens
Hospitis ille fidem, te, Polydore, necat.



Priamus hett sein jüngsten Son
Zum Polymestori gethan/
Mit grossem schatz/er bringt jn vmb/
Das solches Gelt nit von jm kum.

Polyxena

Polyxena ſacrificatur. VI.

Cùm foret occiſo mactanda Polyxena Achilli,
Edidit hæc forti triſtia uerba ſono:
Ipſa libens equidem moriar, uos ſidera teſtor,
Sed mea me genetrix orba dolere facit.



Polyxena Achilli zehn
Geopffert ward/das lied ſie gern/
Jr liebe Mutter macht allein/
Das jr hertz müßt betrübet ſein.

Corpus Polydori in littore inuentum. VII.

Dum petit æquoreas Hecube mœstißima lymphas,
Abluat ut natæ uulnera dira suæ,
Inuenit extincti Polydori in littore corpus,
Et causam luctus hinc grauioris habet.



Hecuba weschen wolt jr Kindt/
Den Son auch am gestade findt/
Von Polymestore getödt/
Daher sie zwyfach schmertzen hett.

Polyme-

Polymestoris excæcatio. VIII.

Per missas Hecube famulas Polymestora regem
(Audacem faciunt ira, dolorq;) uocat,
Inuolat inq; feros oculos animosa tyranni,
Eruit & sæuis lumina sæua genis.



Hecuba begirig der rach/
Dem Polymestori stelt nach/
Berůfft jn zů sich auß seim Hauß/
Vnd kratzet jm die Augen auß.

Memnonis cineres in uolucres. IX.

Occidit Iliacis Memnon bellator in oris,
Illius hoc ardet corpus inane rogo.
Matre petente aliquem nati infelicis honorem,
Innumeras uolucres usta fauilla parit.



Memnon verbrennt/ Aurora bitt
Juppiter woll jn lassen nit/
Er macht dem Memnoni zů ehrn/
Das auß der äschen Vogel wern.

Aeneæ pietas in parentem. X.

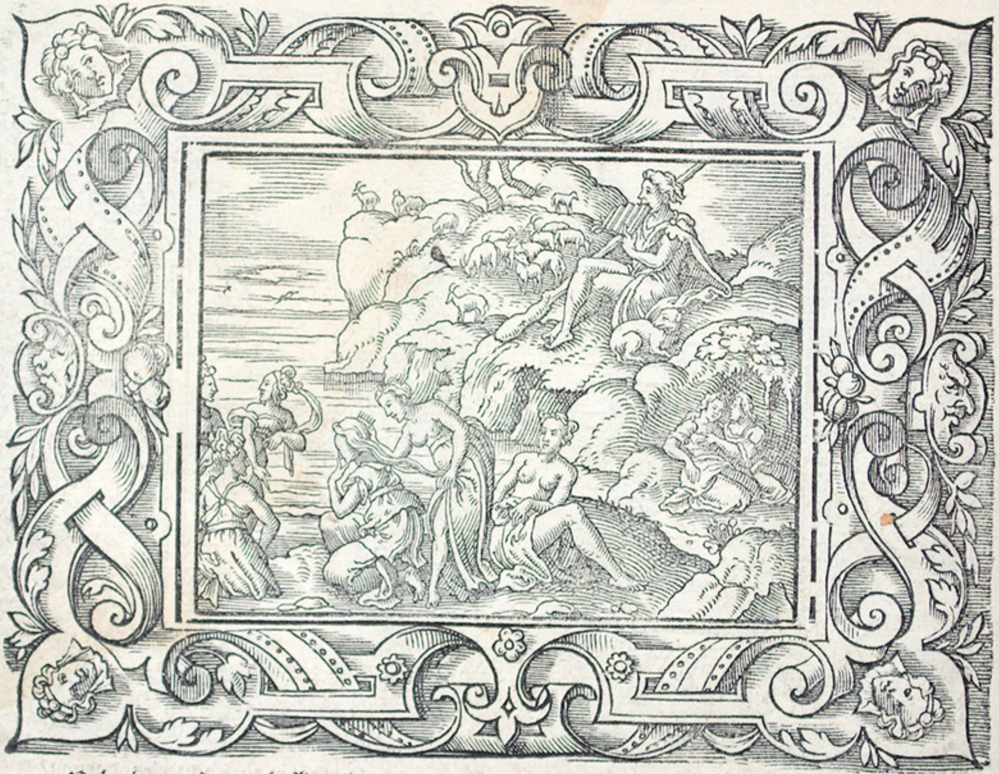
Longæuum per tela patrem, mediosq; per ignes
Aeneas humeris dulce reportat onus.
Nec fera tela uiro quicquam nocuêre, nec ignes:
Scilicet est pietas numine tuta Dei.



Aeneas seinen Vatter alt
Durch fehur/vnd feind tregt mit gewalt/
Bringt jn auch vnuerletzt daruon/
Frumbkeit find allweg jren lohn.

Polyphemus Galateam deperit. XI.

Monte ferus residens Polyphemus, arundine cantat
Et decus & laudes, ô Galatea, tuas.
At tibi sordet amans, & fistula sordet amantis,
Inq; tuo gaudes Acin habere sinu.



Polyphemus der grobe Knoll
Begert das jn lieb haben soll
Galatea die Nympha schon/
Sie wil sein gar kein gnad nit hon.

Acis in fluuium. XII.

Cum sibi dilecta Galatea uiderat Acin
Forte Cyclops, uasto persequiturq; gradu,
Et miserum iuuenem saxo obruit, ille profuso
In liquidum manans sanguine flumen abit.



Polyphemus den Acin sach
Bey Galatea/lieff jm nach/
Warff jn zů todt mit einem Stein/
Da ward auß jm ein Bechlin klein.

Glaucus amat Scyllam. XIII.

Ad mare deposito dum Scylla uagatur amictu,
E medijs properat Glaucus amator aquis,
Amplexusq́; rogat: sed enim perterrita monstro
Illa fuga rupes, & loca tuta petit.



Scylla gieng an dem Meer spatziern/
Glaucus begert sie zů verführn/
Sie lieff gar bald ein ander stroß/
Solchs den Glaucum sehr verdroß.

Scylla

Scylla in monstrum marinum. I.

Philtra petit Glaucus, Scyllæ quibus excitet ignem,
Flia cui Solis terra uenena parat,
Scyllaq; consueto dum corpus in æquore tingit,
Mox rabidi fiunt crura, femurq; canes.



Circe gifft in das Wasser goß/
Als Scylla nun darein gieng bloß/
Ward sie gleich zů derselben stunden/
Ringsweiß behenckt mit vilen Hunden.

Polyphemus homines deuorat. II.

Affligens hominum trepidantia corpora saxis
Ore Cyclops auido, ceu lea sæua, uorat.

Sunt tales quotquot miserorum sanguine gaudent,
Cumq; suo temnunt astra, polumq; Deo.



Polyphemus die Menschen frist/
Deßgleichen auch zu achten ist/

Welcher der armen schweiß vnd blůt
Wůchert/oder sonst rauben thůt.

Wild Poliphemus he doth teare the bodies & limbs of men Euen as a lion teares his prey [Vlyssis] with in his darksome den / Some men there be wch do delight in shedding guiltles bloud.
And do despise the liuing God wch is the chiefest good.

Vlysis socij in porcos. III.

In turpes abiêre sues, quicunq; biberunt
Dulcia Circæa pocula sumpta manu:
Nempe sues fœdis imitantur moribus omnes,
Quos gula, quos Bacchus, quosq; libido iuuat.



Circe gab jren Gesten ein/
Ein tranck/macht sie damit zů Schwein/
Die mögen nemlich wol sein Seuw/
Die vnzucht glust vnd fülleren.

They were transformed into hogs whosoever that doth sup: Or ells did tast of Circes vile & cake enchanted cup: / And surely well they be compard unto the beastly swine / who put their chiefe delight in drunken wine.

Picus in auem. IIII.

Cum Circe renuit sociare cubilia Picus,
Hunc uolucrem magico carmine saga facit.
Inde etiam mutat famulos in monstra ferarum,
Qui dominum quærunt per nemora alta suum.



Picus der Köng Circen veracht/
Drumb sie jn zů eim Atzel macht/
Sein Knecht zů Thieren mancherley/
Die fiengen an ein wild geschrey.

when Picus he did quite refuse with Circes for to ly, then with hir art & ~~Appulus~~ magicke skill
she turned him to a pye. and oftentimes she makes hir servants to be like
Beasts that throughe the forrests th[illegible] their masters seeke.

Appulus pastor in oleastrum. V.

Appulus immeritis dicit conuicia Nymphis,
Dum faciles agitant prata per uda choros.
Se uidet ergò nouis oleastrum surgere ramis,
Iamq; notam linguæ fructus amarus habet.



Appulus die Nymphas veriert/
Drumb er zů eim Olyfbaum wirt/
Sein herbe frucht zeiget noch an/
Was er sey gwesen für ein Mann.

Appulus he unto the nimphes imputed many crimes. Because they would go dancing over the feilds full
many times. Then they transformed him presently into an olive tree.
His legs are turned into rootes his armes now branches bee.

Naues Aeneæ in Nymphas. VI.

Turnus in Aeneæ puppes iniecerat ignes,
Non sinit has genetrix magna perire Deûm:
Sed mißis flammas extinguit ab æthere nimbis,
Eratibusq; Deas æquoris inde facit.



Turnus zündt an Aeneas Schiff/
Cybele senckt sie ins Meer tieff/
Löscht auß das Feuwr/vnd macht auß jn
Nymphas/das seind Wasser Göttin.

Now Turnus in Eneas shipps dide cast forth flaming fire: But then his ships ~~Aeneas~~ were turne
to nimphes by Venus depe desire. Such was the loue she bare vnto Eneas worthy wight:
She alway sent him good succes in euery dangerous fight.

Aeneas in Deum. VII.

Annuit æthereos superûm Rex magnus honores
Aeneæ, Paphia sic rogitante Dea,
Hæc caput illius diuino lustrat odore,
Et niueis secum fert super astra rotis.



Venus bitt Jouem für jrn Son/
Das er jn nem jn seinen Thron/
Er heißt jn führn ins Himmel Reich/
Vnd machet in den Göttern gleich.

Eneas for to be a God is granted now of Joue: vnto that worthy wight here was dame Venus loue
perfuming him with odours sweete she takes him speedily.
And on a charret caries him vnto the crystall sky.

Vertumnus in anum. VIII.

Pomona aßiduè uitam degebat in hortis,
Despiciens Venerem, despiciensq; uiros.
Hanc adit ora sibi Vertumnus anilia fingens,
Et socij suadet gaudia inire tori.



Pomona hett jrn lust allein
In Gärten/ Vertumnus kam nein/
In gstalt eins alten Weibs/ vnd macht/
Daß sie jn nam dieselbig nacht.

Pomona who in gardens greene did spend her line of life, Despising all dame Venus toies
loathing to be a wife
At last Vertumnus in an old womans shape doth com to her
And to take a husband with speed doth will her

Anaxarete in saxum. IX.

Iphis Anaxareten miserum spernebat amantem,
Qui laqueo uitam finijt ante fores.
Huius ut aspexit uirgo miserabile funus,
In lapidem toto corpore diriguit.



Anaxarete hett veracht
Iphin/ der henckt sich bey nacht/
Als jn die Jungkfraw sach/ sie ward
Gleich auff der statt zů eim Stein hart.

Iphis contemning of her lover Anaxaret to her dispraise, he hangs him selfe before
her doore & she doth end his daies But when shee did behold his death & dake decay.
She turned him into a stone for ever, so to stay.

Romulus in Deum Quirinum. X.

Romulus ut tandem nitido sistatur Olympo
Mars petit, his precibus Dijq;, Deæq; fauent.
Nube dies tegitur, mittuntur fulgura cœlo,
Interea curru Romulus astra petit.



Von Juppiter der Mars begert/
Das Romulus auch ein Gott werd/
Bald macht das Wetter ein gethümmel/
In dem fehrt Romulus gen Himmel.

That Romulus might be a God this Mars his whole intent the his request the gods & goddesses do give consent. / The day is darkned with a cloude lightning doth descend.
And Romulus with glory great doth to the skies ascend.

Iris ad Hersiliam. XI.

Iris ad Hersiliam, quæ coniuge luget adempto,
Missa, iubet lacrymis tristibus esse modum.

Iliademq́; refert magni Iouis arce receptum,
Quo sit & ipsa breui conspicienda loco.



Hersilia weynt vmb jr Mann/
Iris erscheint/vnd zeygt jr an/

Wie Romulus ein Gott sey worden/
Bald werd sie auch sein in dem Orden.

Iris unto Hersilia now with speed is sent: That for her husband latly lost she should not so lament: And tels her how yt Jupiter had placed him in the sky and how that shee her selfe within short time should thether hye.

Hippolitus. I.

Indomitis excussus equis, per saxaq; raptus
Hippolytus lacero corpore fata subit.
Huic reuocat dulcem prognatus Apolline uitam,
Syluarumq; facit magna Diana Deum.



Hippolytus ward von den Pferden
Geschleifft durch Hecken/Stein/vnd Erden.
Den hat Aesclapius curiert/
Vnd Diana mit sich geführt.

Hippolitus wth his wild horses torne in peices was, when as his soule out of his body
speedily did pass./ Apollo he procured him his shape againe to take
/And then a god of all the woods Diana did him make.

Cippus cornutus. II.

Cornutum Cippum regem fore dixerat augur,
Ingressum portas Martia Roma tuas:
At Romana aliquem gens nescia ferre tyrannum
Illum intra prohibet mœnia ferre pedem.



Cippus zwen Hörner gwan am Haupt/
Der solt König werden/solchs glaubt
Das Römisch Volck/vnd band jm eyn/
Das er nit khem gen Rom hineyn.

Whenas that prophets profisied that Cippus he should bee: A ruler of the Romans
brave & set in dignity. They charged him that from their walls he should wraine
because they would not have a tirant over them to raigne.

Aesculapius. III.

Hic patribus Roma missis Epidaurius astat,
Dum releuant molli corpora fessa toro.
Et medicam promittit opem sub imagine blandi
Serpentis, baculo quem tenet ipse suo.



Aesclapius im traum erschin
Den gsandten von Rom/vnd sagt jn:
Er wöll mit fahrn in gstalt der Schlangen/
Die er hett an seim Stecken hangen.

His auncestors now sent to Rome he doth them [illegible]: And as they lay in bed a sleep ~~[illegible]~~ their wearied corps to rest: Promising to cure their wounds (his phisicke they would take.) which thinge cured craftely being a deadly snake.

Aesculapius in serpentem. IIII.

Phœbigena augustum subitò conuersus in anguem
Romanas placidè serpit ad usq; rates.

Aeneadæ gaudent, medicoq;, sub angue, recepto
Ad patrias properant per freta longa domos



Aesclapius in gstalt eins Schlangen
Kompt zů der Römer Schiff gegangen/
Sie seyn jn anzůnemmen breit/
Vnd fahrn heimzů mit grosser freud.

When Esculapius was transformd into a serpent strong: the then unto the Romans
ships doth take his iorney long: And for to take him then aboard it doth them please
And carry him unto their game over the surging Seas.

Cæsaris anima in stellam crinitam. V.

Vulneribus Cæsar postquam crudelibus ictus
Reddidit effuso sanguine magnam animam,
Hanc Venus excipiens in stellam uertit, & alti
Fulgere eximia iußit in arce Iouis.



Nach deß Keysers Julij todt/
Zů Rom erschien ein Comet rot/
Da sagt man dem Keyser zů ehrn/
Sein Seel wer worden zů eim Stern.

Cæsar after many bloudy warrs is wounded greevously: and though he was a noble
wight of force he now must die: But Venus she doth turne his soule into a
starr on high: The which doth shine & tarry fast amid the cristall sky.

INDEX FABVLARVM.

Rusti-

FINIS.

GERMANIA
DIVO MAXIMILIANO
AVSTRIO II. ROM. BOHEMIAEQVE REGI, ETC. DE HONORE NOVO GRA-*tulatur*, Autore

IOHANNE POSTHIO GERMERSH.

OCeani tandem felicibus exit ab undis
  Illa dies uotis ſæpe petita meis,
Qua ſatus auguſto Regum de ſtemmate uenit
  MAXIMVS in noſtros AEMILIANVS agros,
Et patrij (quod ſit fauſtum) ſucceſſor honoris,
  Regali accepit ſceptra gerenda manu,
Hîc ubi conſpicitur ualidis Francfurdia muris
  Ad liquidas Mœni prætereuntis aquas.
Gratulor, applaudoq; tuis, Rex maximè, cœptis,
  Gratulor, & fauſtas inſuper addo preces,
Omnipotens ut te, ſimul & tua facta gubernet,
  Qui mare, qui terras, qui regit aſtra Deus.
Is tibi iam regni moderandas tradit habenas,
  Tutelam populi tradit & ipſe ſui.
Quem petit, atq; diu miſerandis cladibus urget,
  Quæ furit in Geticis bellua dira iugis.
Turca ferox, nimiumq; potens opibusq; uiriſq;,
  Bella gerit terra, bella geritq; mari:

Et tres

Et trepidos patria fugans de ſede colonos,
Innocuas rapido deſtruit igne domos,
Inq; poteſtatem ſi quos ſibi Marte redegit,
Hos cruciat diris & necat uſq; modis.
Im pia uel uiuos Mahumetica ſacra probare,
Et ſummi cogit ſacra negare Dei.
Atq; ſuis rabidus meditatur ſubdere ſceptris
Sol uagus immenſo quicquid in orbe uidet,
Inprimisq; meam fœdiſsimus ille ſororem
Pannoniam ferro tempus in omne petit.
Quam ſi fortè ſuo poſſet coniungere regno:
(Dij tamen hoc omen pondus habere uetent)
Inde uia facta ſcelerato milite ſperat
Protinus attonitam me quoq; poſſe capi.
Ac quaſi iam populos, noſtras & uicerit urbes,
Et teneat Rheni littora tota mei,
Sic animo cædes ferus, & noua uulnera uerſat,
Cudit & in noſtrum tela cruenta caput.
At tu, cui tantum diuina potentia munus,
Et magni titulos Regis habere dedit,
Tu noſtris prohibe rapidos à finibus hoſtes,
Qui cupiunt Chriſti dilaniare gregem.
Eſt tibi qui poſsit committere prælia miles,
Inq; pharetratos fortiter ire Getas.
Et mihi ſunt uires armisq; aſſueta iuuentus,
Quæ tibi ſuſibdium non leue ferre poteſt.

Quæ nec propter opes indignos auget honore,
Nec ſinit ut lateat, qui caret ære, bonus.
Sed facit ut magni doctas ad Appolinis artes
Contendant ſtudio diues, inopsq́; pari:
Cùm uideant, quod nec iam ſurgat inertia diues,
Nec iaceat uirtus obruta pauperie.
Ergò tot eximios uates, tot clara uirorum
Ingenia hæc ætas fert, feret, atq; tulit.
Carminibusq́; nouis reſonant ſacraria Phœbi,
Dum rerum dominos plurima turba canit.
Vixq́; nouas Helicon in ſerta recentia lauros
Sufficit, irriguis ſit licet uber aquis.
Pierides Sophiæ cultis operantur in hortis,
Et iuuenum gregibus pulchra uireta colunt,
Qualia uix unquam ſunt uiſa prioribus annis,
Dum fuerat mundi Roma ſuperba caput.
Ex illis redeunt uincti ſua tempora ſertis,
Præmia quæ docti pectoris eſſe ſolent.
Iure quibus cedant Arabum, Crœſiq́; talenta,
Quicquid & in lætis congerit Indus agris:
Quicquid & è rubri maris æquore nauita portat,
Committens dubijs ſeq́; ratemq́; Notis.
Nam pereunt gemmæ, pereunt ſublimia Regum
Tecta, perit uulgus mobile quicquid amat.
Frangit & abſumit ualidiſsima quæq; uetuſtas,
Hæc ferrum, ſilices, hæc adamata terit.

Sed

Sed uiuunt æterna nouem monumenta sororum,
Vlla nec his ætas, fata nec ulla nocent.
Quis ueteres Thebas, quis diruta Pergama nosset,
Aut casus Ithaci, Penelopesq; fidem?
Omnia ni memori seruassent carmine Musæ,
Illius ut possent temporis acta legi.
Musarum studijs florentibus, omnia florent,
His sine & in tenebris sacra, profana iacent.
Ipsa ego sum certè uerisima testis, alumnos
Cum ueteres tacita mente reuoluo meos.
Hei mihi, quale genus, quæ pectora, quàm ferus illis
Aspectus, rigidi qui sonus oris erat.
Non aliquæ stabant firmatæ legibus urbes,
Viuebatq; suo quilibet arbitrio.
Res uulgaris erat, rapto sibi quærere uictum,
Cædibus & madidas semper habere manus.
Nullus erat, mentis qui dona beata colebat,
Qui cuperet cœlum scandere, nullus erat.
Vulgus adorabat magno pro nomine terram,
Hæc quia præcipuas sufficiebat opes.
Ergò quòd impietas à nostris exulat oris,
Quòd uerum colimus mente animoq; Deum,
Mitibus acceptum studijs referamus oportet,
Per quæ religio purior usq; nitet,
Hæc tibi si curæ est, aut si tua pectora tangit,
Non minor Aonij sit quoq; cura gregis.

Sed facis, & teneris fecisti semper ab annis,
Et facies donec uita superstes erit.
Non igitur nobis fueras hac parte monendus,
Cum tua ad hoc ipsum sponte feraris opus.
Sed tamen & remos adhibent, & lintea nautæ,
Sponte licet prono flumine puppis eat.
Sessor & assueuit calcaria subdere, quamuis
Acriter iniusso tramite currat equus.
Quod superest, iam nunc feliciter opto reuisas
Auspicijs dudum debita regna tuis,
Et fausto multis abeuntibus ordine lustris
Inuicta teneas tradita sceptra manu.
Aspiciasq; tuos diademata ferre nepotes,
Magnanimi patris cùm tibi cedet onus.
Et benè pacato magno prius orbe, uocatus
Regis ad æterni regna quietus eas.
Illic percipies solidissima gaudia, claros
Inter honorata sede receptus auos.
Interea seu bella frement, seu tempora sanctæ
Pacis erunt, nostri sit tibi cura precor.
Ipsa ego, te propter, durissima quæq; subibo,
Seu fuerint terra, siue ferenda mari.

IOHAN-

De Principum concordia.

Sæpe Duces inter discordia tristis oborta est,
Tractandum Imperij nomine si quid erat.
At nunc tantus amor, reuerentia mutua tanta est,
Quanta prius nullo tempore uisa fuit.
Scilicet hos magno sumunt à Cæsare mores,
Qui facit ut toto regnet in orbe quies.

ELECTORES.

Quod patriæ felix nostræ sit, & utile cunctis,
Nec minus & uitæ, Maxmilianæ, tuæ, *Maxmiliane*
Vnanimes uotis tibi iam communibus omnes
Romani Imperij regia sceptra damus.
Tu titulis istis, & tanto nomine dignum
Postmodò sic etiam te, uelut antè, geras.
Et cum patre diu residens ad culmina rerùm
Aspicias regnis cuncta fauere tuis.

RELIGIO.

Mille premant quamuis tua pectora, Rex pie, curæ,
Prima tamen nostri sit tibi cura precor.

IMPRESSVM FRANCOFVR-
ti, apud Georgium Coruinum, Si-
giſmundum Feyrabent, & hæredes
VVigandi Galli.

M. D. LXIII.

I ❋ I